Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Dezember 1630

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 20.09.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz V

Erklärung häufiger Symbole VI

01. Dezember 1630 2
Rückkehr nach Bernburg – Morgige Fahrt des Fürsten Ludwig nach Rudolstadt – Reise des Hofmeisters Hans Rueß nach Köthen.

02. Dezember 1630 2
Besuch durch Adrian Arndt Stammer – Korrespondenz – Aktenlektüre.

03. Dezember 1630 2
Reise des Hofmarschalls Burkhard von Erlach nach Wittenberg – Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf – Nachrichten – Korrespondenz – Heinrich Julius von Wietersheim künftiger Stiftshofmeister in Quedlinburg.

04. Dezember 1630 3
Administratives – Kriegsnachrichten.

05. Dezember 1630 3
Traum – Kirchgang – Korrespondenz – Ankunft der Fürstin Sophia aus Köthen.

06. Dezember 1630 4
Rückkehr von Erlach aus Wittenberg und von Rueß aus Leipzig.

07. Dezember 1630 4
Korrespondenz – Erneute Ankunft von Fürstin Sophia – Kriegsnachrichten.

08. Dezember 1630 5
Geplante Belehnung der Grafen von Stolberg durch Bruder Friedrich in Harzgerode – Kirchgang – Abreise von Fürstin Sophia – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.

09. Dezember 1630 6
Administratives – Einquartierungen in Ilberstadt – Rückkehr von Benckendorf aus Wittenberg – Wirtschaftssachen.

10. Dezember 1630 6
Bestallung von Erlach zum Hofmarschall – Administratives – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Rückkehr von Bruder Friedrich aus Harzgerode ohne stolbergische Belehnung.

11. Dezember 1630 8
Korrespondenz – Schlechte Nachrichten – Hilfsangebot des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen in der Nienburger Stiftssache – Freilassung von in Gräfenhainichen festgehaltenen fürstlichen Getreidewagen.

12. Dezember 1630 8
Hohe Arbeitsbelastung verhindert Kirchgang – Abreise von Erlach zum Begräbnis seiner Tochter Anna Lukretia nach Tylsen – Entsendung von Rueß zum kaiserlichen Generalwachtmeister Johann von Viermund.

13. Dezember 1630 9

Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

14. Dezember 1630 9
Korrespondenz – Abneigung des kaiserlich-ligistischen Generalleutnants Graf Johann von Tilly gegen die Fürsten von Anhalt – Drohende Einquartierung über den Winter – Besichtigung der Bernburger Mühlen.

15. Dezember 1630 10
Beratung über die von Tilly geforderten Einquartierungen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir in Pöltzkau – Antwort an Tilly – Bericht des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau – Absenkungen im Flussbett der Saale – Rückkehr nach Bernburg am Abend.

16. Dezember 1630 13
Erneute Reise nach Plötzkau – Beschluss der Entsendung zu Tilly nach Halberstadt – Übernachtung des anhaltisch-dessauischen Hofmarschalls Christoph von Krosigk und Rats Tobias Hübner in Bernburg.

17. Dezember 1630 14
Inhalt des gesamtanhaltischen Gesuchs an Tilly.

18. Dezember 1630 15
Fahrt nach Halberstadt – Einzug in eine Herberge – Abholung durch den Generalfeldzeugmeister Graf Gottfried Heinrich von Pappenheim und den Obristen Joachim Christian von Wahl – Essen mit Pappenheim und anderen kaiserlich-ligistischen Offizieren – Gespräch mit Tilly – Abschied von Pappenheim und Wahl – Weiterreise nach Ballenstedt.

19. Dezember 1630 19
Rückkehr nach Bernburg – Familenangehörige bei guter Gesundheit – Einladung der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir nach Bernburg.

20. Dezember 1630 19
Administratives – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir über die Forderungen von Tilly – Lehensgesuche durch verschiedene Adlige.

21. Dezember 1630 20
Weitere Beratungen – Entsendung von Hübner nach Halberstadt – Abreise der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Besuch durch Wolf Friedrich von Trotha – Streit mit Fürst Johann Kasimir – Korrespondenz – Gespräch mit Wahl.

22. Dezember 1630 21
Jahrestag des Todes von Sohn Joachim Ernst – Abreise von Wahl – Hasenjagd mit Bruder Friedrich – Am 9. November in Regensburg festgelegte Versorgungssätze für Soldaten im Reich.

23. Dezember 1630 24
Einbestellung der anhaltischen Ritterschaft – Rückkehr von Erlach aus Tylsen – Verhandlungen mit der Ritterschaft über Einquartierungen und Kontributionen – Bitte des Bernburger Rates um Kontributionssenkung – Kriegsnachrichten – Ankunft des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenburg, von Rueß sowie der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia – Abreise des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen und von Benckendorf nach Ballenstedt.

24. Dezember 1630 25
Abreise von Trautenburg – Korrespondenz – Einquartierungen.

25. Dezember 1630 27

Gestriges Verschlucken eines Kuchenstücks mit Stecknadel – Ähnlich gefährliche Zwischenfälle in der Vergangenheit – Anhörung der Predigt und Verzicht auf den Abendmahlsempfang ersten Weihnachtsfeiertag – Rückkehr von Hübner aus Halberstadt – Kontributionsforderungen – Ungewogenheit von Pappenheim, Heinrich Holk, Graf Wolfgang von Mansfeld, Johann David Pecker und anderer kaiserlich-ligistischer Offiziere.

26. Dezember 1630 29
Kirchgang – Beratung aller regierenden Fürsten und ihrer Räte über die drohenden Einquartierungen in Plötzkau – Geldforderung von Holk.

27. Dezember 1630 30
Einigung der Fürsten Ludwig, Johann Kasimir und Christian II. in der Einquartierungsfrage gegen den Willen von Fürst August – Rückfahrt nach Bernburg am Abend – Entsendung des anhaltisch-köthnischen Stallmeisters Johann Christoph von Baur zu Holk – Rückkehr von Pfau – Kriegsfolgen.

28. Dezember 1630 31
Anmeldung durch den ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzenberger.

29. Dezember 1630 31
Korrespondenz – Quartierforderungen durch Holk – Einladung der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir nach Bernburg – Rückkehr von Benckendorf aus Ballenstedt mit verlorenen Pelzhandschuhen – Aufteilung der fälligen Kontributionen unter den anhaltischen Teilfürstentümern – Regensburger Versorgungssätze für Soldaten im Reich und daraus folgende Zahlungsverpflichtungen – Bericht von Baur über seine Verhandlungen mit Holk – Feindseligkeit von Pecker und dem kaiserlichen Hauptmann Wolf Leonhard Föckler.

30. Dezember 1630 44
Treffen mit den Fürsten August und Ludwig – Kontributionsforderung durch Holk – Abreise der beiden Fürsten gegen Abend – Rückkehr des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin aus Böhmen – Lehensgesuche durch Wietersheim und Stammer – Gespräch mit dem Coswiger Amtshauptmann Adam Heinrich von Quingenberg – Absendung des anhaltischen Kriegskommissars Cuno Ordemar von Bodenhausen und von Stammer zu Kontributionsverhandlungen – Bericht darüber an Tilly durch Pfau.

31. Dezember 1630 45
Korrespondenz – Administratives – Gespräch mit Schwartzenberger – Kriegsfolgen – Aufteilung der Unterhaltungskosten für kaiserliche Kompanien auf die anhaltischen Teilfürstentümer – Rechtzeitig gelöschter Brand in Ballenstedt.

Personenregister 49

Ortsregister 51

Körperschaftsregister 53

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♊	
⊕	
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1630

[[179v]]

☿ den 1. Decemb*er*

heütte vormittags, nach gehaltener deliberation[1], seindt wir[2] wieder voneinander gezogen.

Vndt morgen g*ebe* g*ott* will herrvetter F*ürst* Ludwig, naher Rudelstadt[3] verraysen.

hofme*ister* Reüß[4] ist diesen Nachmittag nach Cöhten[5].

02. Dezember 1630

♃ den 2. Decemb*er*

Der alte Ad*rian* Ar*ndt* Stammer[6], jst heütte zue Mittage, bey mir gewesen, von wegen der sache, die er mitt dem von der Gröben[7] vorhatt, darinnen mir, der Churfürst von Brandenburg[8], wie auch Marggraf Sigmundt[9], gar beweglich, jntercedendo[10] zugeschrieben, zum andern mal albereitt, wiewol mir das erste <schreiben>, nicht ist ~~referiret~~<vorgetragen,>, sondern hjnderhalten[11] worden, vom præsid*enten*[12] ~~vndt~~ welches mir leichtlich groß præjuditz gebähren [[180r]] vndt mißverstandt erregen sollen.

Jch habe die Gräflichen Stollbergischen[13] lehensacten, heütte durchlesen.

03. Dezember 1630

♀ den 3. Decemb*er*

Der Marschalckh Erlach[14] ist nach Wittemberg[15].

---

1 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
2 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
3 Rudolstadt.
4 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
5 Köthen.
6 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
7 Groeben (1), N. N. von der.
8 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
9 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).
10 *Übersetzung:* "mit Fürsprache"
11 hinterhalten: zurück(be)halten.
12 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
13 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
14 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
15 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

Thomaß Benckend*orf*[16] ist von seiner verschigkung vndt rayse wiederkommen, mais sans aulcun effect[17]. Wiewol es sehr gefährlich zu raysen gewesen, so hat ihm doch Gott groß glügk gegeben, daß ihm kein böser Mensch begegnet.

Jch habe es erfahren, daß die alte~~n~~ gräfjn von Solms[18], der Prinzeßinn von Vranien[19] Stief<fr*au*>mutter, mitt tode abgegangen.

Schreiben von G*raf* h*ans* m*oritz*[20] vndt dem Latfeur[21] entpfangen.

Mein Wieterßheimb[22], wirdt hofmeister zu Quedlinburgk[23], gar in kurtzem werden, auf meine [[180v]] intercession[24].

04. Dezember 1630

♄ den 4. Decemb*er*

Jch habe nochmalß mitt præsidenten[25], vndt Melchior Loyßen[26], die privatkammerrechnung, vndt die begräbnüßrechnung durchsehen, <vndt justificirt[27].>

Zeitung[28] das die Magdeburger[29], zu Schömbegk[30] vndt Saltza[31] eingefallen, vndt alda die Kayserischen[32] aufgeschlagen[33].

05. Dezember 1630

☉ den 5. Decemb*er*

16 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
17 *Übersetzung:* "aber ohne irgendeine Auswirkung"
18 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).
19 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
20 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
21 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
22 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
23 Quedlinburg, Stift.
24 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
25 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
26 Loyß, Melchior (1576-1650).
27 justificiren: berichtigen, prüfen.
28 Zeitung: Nachricht.
29 Magdeburg, Erzstift.
30 Schönebeck.
31 Groß Salze (Bad Salzelmen).
32 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
33 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

J'ay songè ce matin, que l'Emp*ereu*r[34] donnant audiance, & infeudant en son throsne, s'estoit endormy, & penchant la teste, tous ses gens & cavalliers seroyent sortis de la chambre, & moy le dernier, mais nonobstant tout ce bruit, l'Emp*ereu*r ne se seroit pas resveillè.[35]

Jn die kirche zur predigt.

Schreiben auß Hollstein[36], von herzog Joachim [[181r]] Ernsten[37] entpfangen, auch eine~~s~~ erinnerung wegen aufbawung, des widdumbsizes, Hoymb[38], oder transferirung deßelben.

Die Frawmuhme[39] von Cöhten[40], ist gegen abendt, anhero[41] kommen.

06. Dezember 1630

☽ den 6. Decemb*er*

Marschalck Erlach[42], jst von Wittemberg[43], vndt hofmeister Reüße[44], von Leiptzig[45] wiederkommen. Es ist gar vnsicher auf der L*eipziger* straße.

07. Dezember 1630

♂ den 7. Decemb*er*

Schreiben vom h*erzog* von Mecklenb*urg*[46] daß meine schwester die hertzogin[47] ~~von~~ mitt einer iungen Tochter[48] den 24. Nov*ember* erfrewet vndt endtbunden worden. Dieu en soit louè.[49]

Die Fürstin von Cöhten[50], jst heütte ~~zue Mittage~~<auf den abendt>, wieder her[51] kommen.

[[181v]]

---

34 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
35 *Übersetzung:* "Ich habe heute Morgen geträumt, dass der Kaiser, als er Audienz gab und auf seinem Thron belehnte, eingeschlafen sei, und als er den Kopf senkte, seien alle seine Leute und Edelleute aus dem Zimmer hinausgegangen, und ich als der Letzte, aber ungeachtet dieses ganzen Lärms sei der Kaiser nicht aufgewacht."
36 Holstein, Herzogtum.
37 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
38 Hoym.
39 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
40 Köthen.
41 Bernburg.
42 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
43 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
44 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
45 Leipzig.
46 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
47 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
48 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora, Herzogin von (1630-1631).
49 *Übersetzung:* "Gott sei dafür gepriesen."
50 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
51 Bernburg.

Z*eitung*[52] das gestern, Newen halmßleben[53], von Jhrer May*est*ät[54] volck[55] seye eingenommen worden. Man hat ein[56] 600 außerlesener Mann mitt dem weißen stäblein laßen außziehen, vndt dje officirer wieder die capitulation gefänglich angenommen. p*erge*[57] Pappenheim[58] der FeldtMarschalckh hat die capitulation gemacht. Tilly[59] ist darzu kommen, vndt hat vermeint, Sie wehre allzumilde. Die Soldaten haben schwehren müßen, nimmermehr, wieder den Kayser zu dienen.

08. Dezember 1630

☿ den 8. Decemb*er*

Wiewol ich im willens gewesen, ~~vmb~~<selber> ~~Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin zustandt,~~ nach harzgeroda[60] zu fahren, vndt die gräfliche Stollbergische[61] beleyhung[62] in der person vorzunehmen, so ist doch solches verblieben[63], vmb Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[64] leibesvnpaßligkeitt [[182r]] willen. Bruder Friederich[65] aber ist hinauff, sambt Mejnen abgeordneten, dem præsidenten[66], dem hofm*eister* Reüße[67], vndt Secret*ari*o[68] Schwarzbergern[69], denen haüptmann Knoche[70] adjungirt[71] wirdt, zum actu investituræ[72].

Jn die kirche gefahren, sambt der FrawMuhme[73] von Cöhten[74], welche nachmittags, wieder hinweg gezogen.

---

52 Zeitung: Nachricht.
53 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
54 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
55 Volk: Truppen.
56 ein: ungefähr.
57 *Übersetzung:* "usw."
58 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
59 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
60 Harzgerode.
61 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von (1590-1641); Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631); Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).
62 Beleihung: Belehnung.
63 verbleiben: unterbleiben.
64 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
65 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
66 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
67 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
68 *Übersetzung:* "dem Sekretär"
69 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
70 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
71 adjungiren: beigeben, zuordnen.
72 *Übersetzung:* "Belehnungsakt"
73 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
74 Köthen.

Djesen abendt, sejndt einem pawren von Dröbelle[75] zwey pferde nahe bey der Stadt[76], außgespannt worden.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[77]> <Den avis[78] von F*ürst* A*ugust*[79] bekommen, daß h*auptmann* Fögkler[80], im nahmen des g*enera*l Tilly[81], alles korn zu kaufen begehre, was so wol die Fürsten[82], alß die edelleütte vndt vndterthanen im fürstenthumb Anhalt[83] fail haben.>

09. Dezember 1630

♃ den 9ten: Decemb*er*

Jch habe inqujriren laßen, was in meinem antheil[84] fail seye, vndt mittlerweyle nottürftige anstellung gemachtt, mitt großen sorgen vndt <befahrlichem[85]> nachtheil, vnserer jntraden[86], vndt einkünften.

[[182v]]
heütte, gegen abendt, seindt wieder ~~drey~~<zwey> comp*agnien* nach ~~Güsten~~<Ilverstedt[87]> gezogen, vndt haben sich alda einquartiret, <vndter haüptmann Creützen[88].>

<Thomaß[89] ist diesen abendt von Wittemb*erg*[90] wiederkommen, hat alda den {Wispel} gersten vmb 20 {Thaler} verkaufft, aber zum hainigen[91], etzliche wagen vmb des geleidts, willen, zurügk[92] laßen müßen.>

10. Dezember 1630

♀ den 10den Decemb*er*

75 Dröbel.
76 Bernburg.
77 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
78 *Übersetzung:* "Nachricht"
79 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
80 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
81 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
82 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
83 Anhalt, Fürstentum.
84 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
85 befahrlich: zu (be)fürchten.
86 Intraden: Einkünfte.
87 Ilberstedt.
88 Creytzen (1), N. N. von.
89 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
90 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
91 Gräfenhainichen.
92 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

<Jch habe> Dem Marschalckh, Burckardt von Erlach[93], seine bestallung außfertigen laßen, auf vergangene Michaeljs[94], datirt.

Mitt den beampten von haußhaltungssachen conversirt, vndt die brügke besehen, wie sie daran bawen.

Abermals ein schreiben oder zunöhtigung vom herren von Vyrmondt[95], entpfangen, daß der holckische[96] geplünderte Trompter[97] sollte von den Bernburgischen[98] geplündert, vndt dahin ~~geb~~ seine fahrnüß gebracht worden sein. Jch möchte sie ihm doch abfolgen[99] laßen.

Vor diesem schrieb er an mich, vndt an F*ürst* Aug*ust*[100] von der fehre zu Niemburg[101], daß wir daselbst ließen die Administr*atorischen*[102] soldaten vberführen, [[183r]] vndt sich heimlich durchschleifen[103].

Jtzt bekomme ich z*eitung*[104] das mir eine comp*agnie* Reütter, vnverwarndter dinge, zu heimb[105] eingefallen, die Manßfeldische[106], vndt sollen vbel hausen. Sic fujt in fatis[107] [108], Ruina domus, Meliora spero. p*erge*[109]

Mein bruder F*ürst* Friederich[110] ist mitt seinem comitat[111], wieder von harzgeroda[112] anhero[113] kommen, haben die lehen nicht entpfangen, dieweil die Stollbergischen[114] nicht erschienen, sich aber gar sehr demisse[115], vndt höflich endtschuldigett gegen mir, durch schrejben, dieweil jhr botte auß der wetteraw[116], zu abholung der vollmacht, <der mittbelehnten> nicht wiederkommen, vndt

93 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
94 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
95 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
96 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
97 Trompter: Trompeter.
98 Bernburg.
99 abfolgen: herausgeben.
100 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
101 Nienburg (Saale).
102 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
103 durchschleifen: heimlich an einen Ort bringen.
104 Zeitung: Nachricht.
105 Hoym.
106 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
107 *Übersetzung:* "So hat es im Buch des Schicksals gestanden"
108 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..
109 *Übersetzung:* "mit der Verwüstung des Hauses, ich hoffe besseres usw."
110 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
111 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
112 Harzgerode.
113 Bernburg.
114 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von (1590-1641); Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631); Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).
115 *Übersetzung:* "tief"
116 Wetterau.

vielleicht möchte todtgeschlagen worden sein, etc*etera*[.] Morgen sollen wir eine zusammenkunfft halten. p*erge*[117]

h*auptmann* Knoche[118] schreibt mir auch wegen des Gernröd*er*[119] Forsters, daß ihm ernstlich verbotten worden, vom alten Freyberger[120], dem Newen jntrudirten[121] Amptmann, er sollte kein holz mehr, auch den armen abgebrandten Ballenstedtern[122], nicht das iehnige so ich ihnen zur aufbawung ihrer haüser verehrt[123] mehr abfolgen[124] [[183v]] laßen.

11. Dezember 1630

♄ den 11. Decemb*er*

Abermals schreiben, von Plötzka[125], nach dem ich gestern einen verworrenen tag gehabt, vndt ein<e> vnglückliche zeitung[126], vber dje ander, ~~vn~~ bey 6 böser z*eitungen* auf ejnen tag, nacheinander vernehmen müßen. Deus adjuvabit, <cum tempore.>[127]

Chur Saxen[128] hat sich abermal gegen meinem vetter F*ürst* Casimir[129] wol erkläret. Er räht die conjunction[130] mitt Chur Brandenb*urg*[131] in consiliis[132], vndt macht auß der Niemb*urger*[133] sache, eine allgemeine Evangelische sache, etc*etera*[.]

Meine wagen seindt noch gestern zum hänichen[134] loßgelaßen worden, haben aber müßen zum großen præjuditz der Reichsfürsten, jhr geleittegeldt[135] abestatten[!]. Jch werde mich deßen, gegen Chur Saxen, in schriften beschwehren, müßen.

12. Dezember 1630

☉ den 12. Decemb*er*

117 *Übersetzung:* "usw."
118 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
119 Gernrode.
120 Freyberg, Hildebrand.
121 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.
122 Ballenstedt.
123 verehren: schenken.
124 abfolgen: herausgeben.
125 Plötzkau.
126 Zeitung: Nachricht.
127 *Übersetzung:* "Gott wird helfen, mit der Zeit."
128 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
129 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
130 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
131 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
132 *Übersetzung:* "in den Beratungen"
133 Nienburg (Saale), Stift.
134 Gräfenhainichen.
135 Geleitgeld: Gebühr für Geleitschutz.

Jch habe diese Nacht, vndt heütte Morgen so viel zu thun bekommen daß ich nicht in die kirche gekondt.

Marschalck Erlach[136], jst nacher Tilsen[137] gezogen, zu seiner Tochter[138] begräbnüß.

hofme*ister* Reüße[139] zum g*enera*l w*achtmeister* h*err* <v*on* der> Närsen[140] geschickt mich wegen des einfalß zu heimb[141], vndt der imputation[142] [[184r]] des Holckischen[143] Trompters[144] halben zu beschwehren.

13. Dezember 1630

☽ den 13. Decemb*er*

Als ich spaziren gieng zum brawhause zu, da erfuhr ich daß man auß 1½ {Wispel} gerste vndt ½ {Wispel} hopfen, 11 faß[145] haußbiers brawen thete. p*erge*[146]

F*ürst* Aug*ust*us[147] hat mich naher Plözka[148] zu kommen ersucht.

14. Dezember 1630

♂ den 14. Decemb*er*

Schreiben von Caspar Pfawen[149], daß der g*enera*l Tilly[150] gar alieno animo[151], gegen vnß seye, vndt <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[152]> daß insonderheitt der Bernburgische antheil[153] gar wenig gelitten habe, außer der Holckischen[154] einquartirung, welche impressiones[155], er ohne zweifel von bösen leütten bekommen. J'ay tousjours eu fort mauvayse opinion du Tilly, scachant qu'il est

136 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
137 Tylsen.
138 Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach (1603-1630).
139 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
140 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
141 Hoym.
142 Imputation: Beschuldigung, Zurechnung.
143 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
144 Trompter: Trompeter.
145 Faß: Hohlmaß.
146 *Übersetzung:* "usw."
147 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
148 Plötzkau.
149 Pfau, Kaspar (1596-1658).
150 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
151 *Übersetzung:* "mit ungünstiger Gesinnung"
152 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
153 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
154 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
155 *Übersetzung:* "Eindrücke"

bigottement Papiste, & un valet des clercs outre mesure[156], <ein> pfaffenknecht. L'absence du Duc de Fridlandt[157] nous fait repentir. Dieu ayde nous.[158] p*erge* p*erge*[159]

[[184v]]
Es soll eine winterliche einquartirung, vor sein, vndt der Tilly[160] starck drauf fußen[161].

Jch habe die Müle alhier[162] aufs newe besehen. Sie hat in einem hause, 6 gänge[163] im andern 3 gänge, im dritten 6 gänge, darnach die ölemüle, die schneide- oder sägemühle, vndt die walckmüle, S*umma*[164] 18 mülen oder gänge darundter 15 korn mahlen. An izo aber bleiben ezliche stegken wegen des frosts, von ieglichem sagk bekomme ich drey metzen, ieder sagk helt in sich, 3½ auch wol gar 5 {Schefel} mehls, nach dem er voll vndt dichte gestopft wirdt. Jch habe iährlich ordinarie[165] (in friedenszeitten) 2 m*ille*[166] {Thaler} von dieser mühle einzukommen. Gott erhalte vnß solche intraden[167].

15. Dezember 1630

[[185r]]

☿ den 15. Xbris[168].

Vormittags, nach Plötzkaw[169] mitt Börsteln[170], vndt Reüßen[171], alda tractirt[172] wegen der Tillischen[173] beschigkung vndt handlung, iedoch nicht definitive[174], dann es muß der haüptschluß genommen werden, mitt F*ürst* L*udwig*[175] vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir*[176] personen, oder jhren rähten. p*erge*[177] Man beüt dem Tilly <an>, 300 wispel[178], <den {Wispel} vmb 20 {Thaler}> winterquartier betr*effend* so soll einer selber hinziehen, die bevorstehende holckische einlägerung,

156 *Übersetzung:* "Ich habe immer eine sehr schlechte Meinung von Tilly gehabt, da ich weiß, dass er bigott papistisch und über die Maßen ein Diener der Geistlichen ist"
157 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
158 *Übersetzung:* "Die Abwesenheit des Herzogs von Friedland lässt uns bereuen. Gott helfe uns."
159 *Übersetzung:* "usw. usw."
160 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
161 fußen: sich auf etwas verlassen.
162 Bernburg.
163 Gang: Vorrichtung, in der das Getreide und Mehl transportiert oder auf den Mühlstein geschüttet wird.
164 *Übersetzung:* "Summe"
165 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
166 *Übersetzung:* "tausend"
167 Intraden: Einkünfte.
168 *Übersetzung:* "des Dezembers"
169 Plötzkau.
170 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
171 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
172 tractiren: (ver)handeln.
173 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
174 *Übersetzung:* "endgültig"
175 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
176 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
177 *Übersetzung:* "usw."
178 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

der 10 comp*agnien* Reütter, sampt dem stabe, abzuwenden, das würde sonst, wochentlich an gelde machen 2900 {Thaler} soll 4 Monat wehren, welches vnerschwinglich diesen landen[179].

An Tilly, curialia[180]. Moderation[181] so izt im Reich[182] durchgehend angeordnet, des erträglichen vndterhalts anzuziehen[183]. Vnß gehäßige müsten den vorschlag vom Regiment einzunehmen, proponirt[184] haben. Sieder[185] a*nno*[186] [16]25 hetten wir molem bellj[187] im lande. Schanze[188] zu vndterhalten, die durchzüge auß den stiftern[189] giengen durch dieses Fürstenthumb, da es doch, das kleineste Fürstenthumb im Reich wehre [[185v]] hette aber der proportion nach, am allermeisten getragen, durch gute ordnung wehre es noch bißhero im stande erhalten worden. Wann aber ein ganz Regiment einquartiret, wehre es vnmöglich die sachen in verfaßung zu halten, weder in der schanze[190] noch bey den durchzügen. Es würde alßdann, kein {Pfund} brodt mehr, können gegeben werden. Wir wehren proprietarij[191] dieser lande[192], schuldig vnsere vndt der vndterthanen Notturfft zu erinnern, wüsten daß er Tilly[193] sich erinnern ließ, vndt der billigkeitt nachhienge, auch nicht denen, so nichts alhier im Fürstenthumb zu verliehren, sondern vielmehr, sich darauß bereichern wollten, auch etwa sonsten vnß aufsezig[194] wehren, alles glaüben würde. Bähten, vnß bey dem aufgerichteten accord[195], mitt Närsen[196], vndt S*aint* Iulian[197] zu schützen, biß eine durchgehende gleichheitt im Reich[198] gemachtt, darüber vermöchten wir nicht zu thun, vndt würde ohne das, daßelbe vber 1 oder 2 Monat nicht wehren können, [[186r]] Sintemal das 3$^{te.}$ theil des Fürstenthumbs[199] nicht mehr zu contribujren[200] vermöchte, die vbrigen alle wehren außgefallen. Wann nach dem accord[201] ferrner gegeben werden sollte, würde kaum der 10$^{de.}$ theil, seinen sahmen behalten, noch das landt in anbaw gebracht werden können.

Dieses wehren die ingredientia[202] des Memorials[203], vorbereitungsweyse, <zum g*enera*l Tilly[204].>

---

179 Anhalt, Fürstentum.
180 *Übersetzung:* "Höflichkeiten"
181 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
182 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
183 anziehen: anführen, erwähnen.
184 proponiren: vorschlagen.
185 sieder: seit.
186 *Übersetzung:* "dem Jahr"
187 *Übersetzung:* "die Last des Krieges"
188 Dessauer Elbschanze.
189 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
190 Dessauer Elbschanze.
191 *Übersetzung:* "Eigentümer"
192 Anhalt, Fürstentum.
193 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
194 aufsetzig: feindlich, feindselig, bedrohlich, gefährlich.
195 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
196 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
197 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).
198 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
199 Anhalt, Fürstentum.
200 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
201 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
202 *Übersetzung:* "Bestandteile"

Reüßens[205] relation[206]. 1. Die comp*agnie* Manßfeld*ische* zu heimb[207] soll baldt deslogiren[208]. 2. Wegen des Trompters[209], ists ein Mißverstandt beym g*enera*l wachtm*eister*[210] gewesen. <Numehr aufgehoben.> 3. Holckischen Reütters, straßenrauberey soll gestraft werden, <vndt die ablata[211] restituirt.> 4. Stift Gernroda[212] soll zu der halberstedtischen[213] contribution assignirt[214], vndt von der Anhaltischen zu vnserm præjuditz abgesondert werden. 5. Oberster holcko[215] soll mitt 10 comp*agnien* zu roß einquartiren, nisj diversio fiat[216].

[[186v]]
Caspar Pfaw[217], ist auch ankommen, mitt gleichmeßigen relationen[218], aber hierinnen discrepant: daß hofm*eister* Reüße[219] berichtet, es werde der Tilly[220] nach den izigen Päbst*ischen* weyhenachtferiis[221], verreysen, Pfaw sagt aber, er werde noch lange, zu halberstadt[222], verblejben.

heütte habe ichs erst <zu Plözka[223]> erfahren das <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[224]> gestern acht tage, alhier zu Bernb*urg*[225] die Sale[226] eine elle tief plözlich gesuncken, vndt das waßer, so vnversehens, so klein worden. Am itzt vergangenen Freytage aber, ist es zu Wirschleben[227] auch geschehen, also daß man durch die Sale ꝋ kniestief gehen können. Ezliche vermeinen, es habe sich der sandtbodem[!] vndterm waßer[228], durch etwa einen Terræmotum[229] an einem ortt gählingen[230] geschoben, daß also das waßer plözlich in seinem [[187r]] lauf gestopft worden, vndt weil es so baldt keinen zufluß gehabt sich auf eine weile verlaufen[231], wie dann alhier zu Bernb*urg*[232] ich

203 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
204 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
205 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
206 Relation: Bericht.
207 Hoym.
208 de(s)logiren: abziehen.
209 Trompter: Trompeter.
210 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
211 *Übersetzung:* "geraubten Sachen"
212 Gernrode, Stift.
213 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
214 assigniren: zuweisen.
215 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
216 *Übersetzung:* "wenn keine Ablenkung geschehe"
217 Pfau, Kaspar (1596-1658).
218 Relation: Bericht.
219 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
220 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
221 *Übersetzung:* "feiertagen"
222 Halberstadt.
223 Plötzkau.
224 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
225 Bernburg.
226 Saale, Fluss.
227 Großwirschleben.
228 Die Wörter "vndterm" und "waßer" sind im Original zusammengeschrieben.
229 *Übersetzung:* "Erdbeben"
230 gähling: plötzlich, unversehens.
231 verlaufen: hinweglaufen.
232 Bernburg.

gestern dinstags acht tage, kein waßer hieroben auf dem schloß haben können, dieweil die räder in der waßerkunst wegen sei~~der~~<ch>t~~e~~<i>gkeitt vndt vntiefe der Sale[233], kein waßer schöpfen können. Jch habe auch destwegen mitt fäße<r>n, müßen waßer herauf führen laßen.

<Gegen abendt fuhr ich wieder nach Bernburg[.]>

16. Dezember 1630

den 16. Decembris[234].

heütte frühe wieder nach Plötzka[235], haben deliberirt[236] vndt geschloßen, hernv*etter* F*ürst* A*ugust*[237] naher halberstadt[238] zu ziehen, zu erbitten, wiewol das loß auf mich fallen sollen. Jch habe mich aber, wegen Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[239], itzigen zustandes, endtschüldigett. Endtlich hat sich F*ürst* A*ugust* resolvirt[240], darnach haben vnß die deßaischen[241] rähte wieder wendig gemacht[242], vndt mich gar hoch gebehten, im nahmen ihres herren[243], worauff ~~als ich~~[244] [[187v]] als ich wieder nach Bernburg[245] kommende, auch gesehen, daß meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[246] constans[247] gewesen, vndt mich nicht gebehten, bey ihr zu bleiben, sondern es mir frey gestellet, was ich dem vatterlande[248] zum besten, thun köndte oder wollte, habe ich es fast vor eine vocation gehalten, vndt mich endtlich darzu resolvirt[249], iedoch mitt dem anhang, da nicht etwa heütte, morgen, oder vbermorgen, der Allmächtige Gott, Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin, ihre geburtsstunde zuschigken thete, vndt das man mir, media[250] zum raysen, verschaffete.

Krosigk[251] vndt Hübner[252], sejndt bey mir, zu Bernburg, vber Nacht geblieben, vndt haben ihre relationes[253] gar wol abgelegett.

---

233 Saale, Fluss.
234 *Übersetzung:* "des Dezembers"
235 Plötzkau.
236 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
237 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
238 Halberstadt.
239 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
240 resolviren: entschließen, beschließen.
241 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
242 wendig machen: rückgängig machen, enden, abwenden, abwehren.
243 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
244 Im Original verwischt.
245 Bernburg.
246 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
247 *Übersetzung:* "standhaft"
248 Anhalt, Fürstentum.
249 resolviren: entschließen, beschließen.
250 *Übersetzung:* "Mittel"
251 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
252 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
253 *Übersetzung:* "Berichte"

17. Dezember 1630

♀ den 17. Decemb*er*

Mein memorial[254] jst ejngerjchtet worden: Beruhet auf curialiis[255], beym g*enera*l Tilly[256] abzulegen. Jtem[257]: remonstrirung[258], was dieses kleine Fürstenthumb[259], [[188r]] sieder[260] a*nn*o[261] [16]25 vndt [16]26 biß dato[262], erlitten, an einlagerungen, <Sammelpläzen[,]> durchzügen, proviandtkosten, <Elb>Schanzen[263] vndterhalt, vorspann, brandtschäden, etc*etera* vndt allerley kriegsbeschwerden, wie kaum der 3te. theil der innwohner, noch ~~s~~ zu bleiben, vndt seinen Sahmen vbrig hatt, wie vber daß alles noch, 1200 {Thaler} wochentlich, der g*enera*l cassa[264] verwilliget worden, welcher wir, vber 1 oder 2 Monat, nicht mehr treiben köndten, vndt drüber zu grunde verderbet würden. Die Schanze kostet iährlich, 30 m*ille*[265] {Thaler} dje <auf> durchzüge giengen iährlich 60000 {Thaler} (wie alles mitt rechnungen zu bescheinigen.) Man hette zu ~~abt~~<contenti>rung[266] der g*enera*l cassa[267], vndt der holck*ischen* Reütter, 40 m*ille*[268] {Thaler} vnbezahlte schulden gemacht. G*enera*l h*erzog* von Fridlandt[269], hette selber, nach einziehung fleißig information, darvor gehalten, wann diß fürstenthumb[270] neben der schantze die durchzüge vnderhielte, so wehre demselben ein mehreres nicht anzumuhten, es köndte es auch nicht ertragen. Bähten vmb moderation[271], oder bestetigung des accords[272] mitt S*ain*t Julian[273] aufgerichtett, der 1200 {Thaler} ad tempus[274], ~~abe~~ [[188v]] vndt solches auch ~~T~~ in erwegung, 1. der miserien vndt vnfruchtbarkeitt dieses landes[275], da ganze ämpter außfielen, insonderheitt Sandersleben[276], der besten kornämpter eines, contra pacta conventa principum[277], contra jus territorij, & regalia a Cæsare[278] ~~exhibita~~<ipso infeudata

254 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
255 *Übersetzung:* "Höflichkeiten"
256 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
257 *Übersetzung:* "Ebenso"
258 Remonstrirung: Einwendung, Gegendarstellung.
259 Anhalt, Fürstentum.
260 sieder: seit.
261 *Übersetzung:* "dem Jahr"
262 *Übersetzung:* "zum jetzigen Datum"
263 Dessauer Elbschanze.
264 *Übersetzung:* "Kasse"
265 *Übersetzung:* "tausend"
266 Contentirung: Zufriedenstellung.
267 *Übersetzung:* "Kasse"
268 *Übersetzung:* "tausend"
269 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
270 Anhalt, Fürstentum.
271 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
272 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
273 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).
274 *Übersetzung:* "zur rechten Zeit"
275 Anhalt, Fürstentum.
276 Sandersleben, Amt.
277 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

P*rincipi* I*ohann* C*asimir*[279] > etc*etera*[280] [,] 2. der schwehren kriegeslast, wie vorgemeldt, 3. der trew vndt devotion darinnen wir diese 5 iahr vber vndt allezeitt vnser hauß standthaftig verharret gegen Kayß*erliche* May*estät*[,] 4. des Kayßerl*ichen* interesse, welches mergklichen hierundter periclitirte[281], wann die Schanze[282] vndt durchzüge nicht sollten auß diesem Fürstenthumb mehr können vndterhalten werden, da doch alle die marchen[283] nach der Margk[284], Mecklenburg[285], Pommern[286] vndt Schlesien[287] zu, hiedurchs Fürstenthumb giengen, vndt von den Stiftern[288] die kriegsbeschwerden ie bißweilen, dahin geweltzt würden. 5. Der zusage vndt [[189r]] hofnung, so vns das Churf*ürstliche* collegium[289] zu Regensp*urg*[290] gemachtt wegen einer durchgehenden gleichheitt vndt moderation[291] der contribution im ganzen Reich[292], da wir dann nicht verhoften, deterioris conditionis[293] als andere zu sein, 6. Jn betrachtung auch, daß Kayser[294] vndt Tilly[295], des gemühts sein würden, vnß als Mittglieder des Reichs vndt alte gehorsame Reichsfürsten, <gewiß> nicht gar verderben vndt ruiniren zu laßen. 7. Daß die alimenta[296], vnsers kleinen Fürstenthumbs[297], ~~müste~~<zimlich> beschnitten, ein[298] 6 ~~f.~~ hofhaltungen davon vndterhalten, vndt viel herren vndt Frewlejn noch vorhanden, welche alle leben müsten, vndt man jhnen, das brodt, nicht vor dem Munde, wegzunehmen gemeint sein würde. Darumb dann innstendig vmb moderation zu bitten, oder doch vmb confirmation[299] des S*ain*t Julians[300] vertrag, ~~oder~~<vndt> patenten[301] der postpferde, durchzüge, rasttäge, etc*etera* halber.

18. Dezember 1630

278 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
279 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
280 *Übersetzung:* "gegen die zustande gekommenen Verträge der Fürsten, gegen die Landeshoheit und die vom Kaiser ~~bestätigten~~ selbst dem Fürsten Johann Kasimir verlehnten Regalien usw."
281 periclitiren: in Gefahr geraten, gefährdet/bedroht sein, auf dem Spiel stehen.
282 Dessauer Elbschanze.
283 Marche: Marsch.
284 Brandenburg, Markgrafschaft.
285 Mecklenburg, Herzogtum.
286 Pommern, Herzogtum.
287 Schlesien, Herzogtum.
288 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
289 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.
290 Regensburg.
291 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
292 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
293 *Übersetzung:* "in schlimmerem Zustand"
294 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
295 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
296 *Übersetzung:* "Unterhaltskosten"
297 Anhalt, Fürstentum.
298 ein: ungefähr.
299 Confirmation: Bestätigung.
300 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).
301 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

[[189v]]

♄ den 18. Decemb*er*

{Meilen}

Jn dieser nacht, vmb 2 vhr nach Mitternacht bin 7
ich aufgewesen, mitt M*onsieu*r[302] hübnern[303],
vndt seindt nach halberstadt[304] gefahren, ligt von
Bernburg[305]

Zu halberstadt in einer herberge eingezogen, alda Wieterßheimb[306], Rindorf[307], h*auptmann* Knoch[308], vndt sein sohn[309], p*erge*[310] zu mir gestoßen.

Der FeldtMarschalck, graf von Pappenheimb[311], ist auf des Tilly[312] kuzschen, neben dem Obersten Wahl[313], zu mir kommen, vndt hat mich gar höflich hinauf ~~geführet~~<begleittet>, auch den g*enera*l selbst endtschuldiget, das er wegen vnpaßligkeitt, der colica[314], nicht ~~k~~ selber mich abgeholet, vndt mir aufgewartett hette.

Droben habe ich geßen, mitt dem FeldtMarschalck, vndt etzlichen obersten, als holcko[315], Wahl, Pegker[316], vndt anderen.

[[190r]]
Nach gehaltener mahlzeitt vndt guten bedienung, bin ich zum Tilly[317], hinüber gegangen, welcher mir an der Thür der Tafelstube entgegen kommen, mich in sein gemach begleittet, vndt gar höflich sich vor die visite[318] bedancktt, Jm vbrigen sein vnglück angeklagt, daß er die schuldt anderer, (welche die länder so vnordentlich verderbt hetten) tragen müste. Wir köndten vnß keines wolstandes getrösten, biß der friede ~~vor~~<zu> Magdeburg[319] gemachtt, demselben sollten wir, vndt alle benachtbarten mitt ernst obliegen, vndt sie persuadiren[320] helfen, daß sie sich Kay*serlicher* May*estät*[321] accommodirten[322], vndt von einem gühtigen mildtreichen Kayser, solche conditionen

302 *Übersetzung:* "Herrn"
303 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
304 Halberstadt.
305 Bernburg.
306 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
307 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
308 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
309 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
310 *Übersetzung:* "usw."
311 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
312 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
313 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
314 *Übersetzung:* "Kolik"
315 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
316 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
317 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
318 *Übersetzung:* "Besuch"
319 Magdeburg.
320 persuadiren: überreden, überzeugen.
321 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
322 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

annehmen, die ihnen Jhre May*estä*t vorschreiben würden, Jm wiedrigen fall würden es die benachtbarten alle mitt endtlicher ruin zu entgelten haben, denn man würde ein[323] 25 m*ille*[324] Mann, auß Jtalien[325] alda der friede numehr richtig, ~~au~~<no>ch davor schigken, [[190v]] vndt mitt gewalt sich der stadt[326] bemechtigen. Schweden[327] hette es wol mögen bleiben laßen, hette bey weittem, die media[328] nicht, wie Dennemargk[329], sich bey dem ~~f~~ krieg zu mantenjren[330]. Jch sollte an ihn gedencken, was er[331] mir an itzo sagte. Admin*istrator*[332] wehre ein guter frommer herr. Man köndte mitt ihm, noch wol zu rechte kommen, vndt ihn nicht höher strafen, als wann man ihn an einen ortt zu ruhe setzte, alda er vollauf zu eßen, vndt zu tringken hette, iedoch sagte er, wüste er wol, daß es ihm geziemte von solchen hohen personen, mitt gebührlichem respect zu reden.

Es schlieffen[333] sich viel Soldaten <hin>durch, durch vnser Fürstenthumb[334], dieselbigen, ~~vnd~~ liefen den Magdeburgern zu, vndt stärckten Sie in ihrem beginnen, Solches müste man [[191r]] mitt ernst verhindern, die authores[335] strafen, mandata[336] affigiren[337], vndt exempel statuiren.

Es wehre ihm[338] vnsers Fürstenthumbs[339] betrübter zustandt sehr leydt, vndt er lüde sich die vngunst der herren vngerne auf den hals, glaübte wol daß vnser landt also verdorben wehre, daß an stadt 20 m*ille*[340] {Thaler} die wir vorzeitten erhoben, an izo kaum 1000 {Thaler} köndten erhoben werden, aber er hette diese vnordnung nicht vervrsacht. Meine rationes[341], wehren sehr vernünftig, vndt wol angezogen[342], <er> wüste auch wol was durchzüge[,] einquartirungen, vndt kriegsbeschwerden mitt sich brächten, aber die vnmügligkeitt wehre da, Seine soldaten köndten nicht von der luft leben, Er glaübte wol die durchzüge[,] vorspann vndt abnahm der pferde, einlagerung[,] verwüstung, brandt, ce sont les maulx que la guerre apporte[343]. [[191v]] Churf*ürsten*[344] zu Regensp*urg*[345] möchten schließen was Sie wollten, er[346] wehre schuldig, vor

323 ein: ungefähr.
324 *Übersetzung:* "tausend"
325 Italien.
326 Magdeburg.
327 Schweden, Königreich.
328 *Übersetzung:* "Mittel"
329 Dänemark, Königreich.
330 manteniren: (sich) behaupten.
331 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
332 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
333 schleifen: schlüpfen.
334 Anhalt, Fürstentum.
335 *Übersetzung:* "Urheber"
336 *Übersetzung:* "Befehle"
337 affigiren: aushängen, anheften.
338 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
339 Anhalt, Fürstentum.
340 *Übersetzung:* "tausend"
341 *Übersetzung:* "Begründungen"
342 anziehen: anführen, erwähnen.
343 *Übersetzung:* "das sind die Übel, die der Krieg bringt"
344 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.
345 Regensburg.
346 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

seine armèe zu sorgen. Sandersleben[347], weil Sie vnsere Muhme[348] wehre, köndte sich ia wol mitt vns vergleichen wegen der contrib*ution*[.] Er hielte selber darvor, sje sollte sich der allgemeinen bürden, nicht endtschütten[349], vndt mitt tragen helfen. Seine salvaguardia[350] köndte auch nicht, auf befreyung der contribution extendirt werden, so wenig als des h*erzogs* von Fridlandts[351] seine. Man wehre sonsten schuldig vermöge Christlicher liebe, mitt wittwen vndt waysen mittleyden zu haben, welches auch in des Kaysers[352] schuzbrief (so ihr gegeben) angesehen worden wehre. Ein Nachtbar[,] ein freündt hülfe den andern verderben, daß hette er vielfältig[353] spühren müßen, <in diesem kriege.>

Schanze[354] ~~wo~~ müste er noch recognosciren, [[192r]] dieweil er[355] sie noch nie gesehen, vndt alhier[356] frembde wehre, auch müste er noch in andern sachen information vndt beßere erkundigung einziehen. Die außtheilung der Quartier[357] wehre zwar gemacht gewesen, er hette sich deren auch nicht füglich entbrechen[358] können, darundter denn 1000 pferde, diesem Fürstenthumb[359] zugedacht gewesen. Er köndte mir nichts gewißes versprechen, verhofte aber in 3 oder 4 tagen, wann die Thüring*ische*[360] commissarien ankähmen, vnß cathegorische resolution zu geben, wann wir alßdann, einen edelmann zu ihm schigken wollten. Den accord[361] mitt S*ain*t Julian[362], hette er nicht gemachtt, wollte daß er hier wehre, vndt nicht also darvon gezogen wehre, köndte ihn nicht ratificiren, vndt wir würden darüber, viel ein mehreres thun müßen. Der patenten[363] halber antwortet er nichts. Wirdt Sich wol schigken, wann das haüptwergk richtig, [[192v]] ist. Wiewol er[364] kranck wahr, so accompagnirt er mich, biß an die kutzschen, vndt Pappenheim[365] fuhr wieder mitt, biß zum losament[366] zue, alda er sich, noch eine weile, mitt sehr höflichen gesprechen bey mir aufhielte, vndt sich benebens dem Ob*risten* Wahl[367], vor vnsere lande[368] vndt leütte, zu allem gutem

347 Sandersleben.
348 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
349 entschütten: befreien.
350 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
351 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
352 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
353 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
354 Dessauer Elbschanze.
355 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
356 Halberstadt.
357 "4tier." steht im Original für "Quartier".
358 entbrechen: sich lösen, sich befreien.
359 Anhalt, Fürstentum.
360 Thüringen.
361 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
362 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).
363 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
364 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
365 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
366 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
367 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
368 Anhalt, Fürstentum.

erbohte. Jch fuhr noch diesen abendt biß gen Ballenstedt[369], 3 {Meilen}[370] von halberstadt[371]. Tilly & Pappenhejmb, m'ont souhaittè un fils.[372]

19. Dezember 1630

☉ den 19. Decemb*er*

{Meilen}
5

Jn dieser Nacht, vollends, gen Bernburg[373] alda ich Gott lob meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[374], noch in paßlichem zustandt gefunden, sambt den schwestern[375] vndt Br*uder* Frizen[376].

[[193r]]
Jch habe die herrenvettern[377], auf Morgen g*ebe* g*ott* zu mir nach Bernburg[378] zu kommen, gebehten.

20. Dezember 1630

☽ den 20. Decemb*er*

Rechnungen vbersehen.

Mich zu bevorstehender relation[379], gefast gemacht.

Die herrenvettern, F*ürst* Aug*ust*[380] [,] F*ürst* Ludwig[381], vndt F*ürst* Joh*ann* Cas*imir*[382] seindt mitt ihren rähten, die wichtige deliberation[383] wegen der einquartierung, oder schwehren geldtcontribution vorzunehmen, nachmittags anhero[384] kommen.

---

369 Ballenstedt.
370 Einheit steht im Original über der Ziffer.
371 Halberstadt.
372 *Übersetzung:* "Tilly und Pappenheim haben mir einen Sohn gewünscht."
373 Bernburg.
374 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
375 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
376 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
377 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
378 Bernburg.
379 Relation: Bericht.
380 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
381 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
382 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
383 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
384 Bernburg.

Man hat geschloßen hofm*eister* hübnern[385], morgen g*ebe* g*ott* nach halberstadt[386] zu schigken. Biß vf 17[00] in 1800 {Thaler} wochentlich, soll er schließen, den drjtten theil, an korn vndt victualien abzugeben. Magdeb*urger*[387] suspicion[388] soll durch stradabattirung[389] v*nd* verbott abgewendet werden, Friedenstractaten[390] sollen mitt Ch*ur* S*achsen*[391] vndt Ch*ur* B*randenburg*[392] communicirt v*nd* vom Tilly[393] die conditiones[394] vernommen werden.

[[193v]]
Eiche[395] vndt Röder[396], wie auch andere vom adel, haben die lehen gemuhtet[397].

21. Dezember 1630

♂ den 21. Decemb*er*

Raht gehalten, in meinem conclavj[398]. p*erge*[399]

Abschigkung nach Halberstadt[400], ist vor sich gegangen, Tobias hübners[401], Gott gebe zu glück.

Die herrenvettern F*ürst* Aug*ust*[402] [,] F*ürst* Joh*ann* Casimir[403], F*ürst* Ludwig[404], sampt den rähten seindt wieder darvon gezogen, nachmittags.

Trota (Wolf Friederich)[405] ist herkommen, beklagt sich daß man hecklingen[406] als ein klosterguet, welches wir ihnen, vor zeitten, vmb 23 m*ille*[407] {Thaler} verkaufft, ein<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[408] >ziehen will. Er soll sich manteniren[409], vndt die confiscirer, wann Sie wieder kommen, an vnß verweysen.

---

385 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
386 Halberstadt.
387 Magdeburg.
388 *Übersetzung:* "Verdächtigung"
389 Stradabattirung: Straßenverhauung (Anlegen von Hindernissen zur Verteidigung).
390 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
391 Sachsen, Kurfürstentum.
392 Brandenburg, Kurfürstentum.
393 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
394 *Übersetzung:* "Bedingungen"
395 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
396 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
397 muten: förmlich um die Zuteilung oder Erneuerung eines Lehens ersuchen.
398 *Übersetzung:* "Gemach"
399 *Übersetzung:* "usw."
400 Halberstadt.
401 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
402 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
403 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
404 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
405 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
406 Hecklingen.
407 *Übersetzung:* "tausend"
408 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
409 manteniren: (sich) behaupten.

Querelle d'Allemand, a bon escient avec F*ürst* I*ohann* C*asimir*[.][410]

[[194r]]
Schreiben von Löben[411], dem agenten[412] zu Wien[413], vndt zween schreiben von Bruder ERNSTEN[414], <von Coiro[415] vndt Vlm[416].>

<Der Oberste Wahl[417], hat bey mir eingesprochen, vndt mich mitt artigen[418] discurßen entretenirt[419]. e*t cetera*>

22. Dezember 1630

☿ den 22. Decemb*er*

Jl y a aujourd'huy un an, que nostre enfant, I*oachim* E*rnst*[420] ~~est mort.~~ mourut.[421]

Le Colonel Wahl[422], est party, ce mattin.[423]

Jch bin nachmittags, mitt Bruder Frizen[424], hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen gefangen.

Ordnung, wie die Soldaten im Röm*ischen* Reich[425], sollen hinführo tractirt[426] werden:

Einen Monat zu 30 tagen gerechnett, sollen vor den g*enera*l stab paßirt[427] werden:

	gülden:	Bagagiroß[428]:
Einem Feldt Marschalck	2000	50
Obristen Feldtzeügmeister[429]	1~~1~~<2>00	30
Obr*ist* Feldtwachmeister[430]	1000	25
Obristen commissario[431]	600	20

410 *Übersetzung:* "Streit auf deutsch aus gutem Grund mit Fürst Johann Kasimir."
411 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
412 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
413 Wien.
414 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
415 Nicht ermittelt.
416 Ulm.
417 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
418 artig: kunstvoll, meisterhaft.
419 entreteniren: unterhalten.
420 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).
421 *Übersetzung:* "Es ist heute ein Jahr [her], dass unser Kind Joachim Ernst ~~gestorben ist~~ starb."
422 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
423 *Übersetzung:* "Der Obrist Wahl ist heute Morgen aufgebrochen."
424 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
425 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
426 tractiren: behandeln.
427 passiren: gelten lassen.
428 Bagageroß: Gepäckpferd.
429 (General-)Feldzeugmeister: General der Artillerie.
430 Obristfeldwachtmeister: Generalmajor, Generalwachtmeister.
431 *Übersetzung:* "Kommissar"

Muster commissario[432]	150	6
Obristen Feldtquartiermeister[433]	400	16
Deßen leütenambt	100	4
Auditor sambt den Seinigen	300	12
	gülden	Roß.
Profoß sambt dem Stabe	300	12
Obersten wagenmeister[434]	100	6
Deßen leütenambten	50	3

Auf einen Obersten zu Roß soll gereicht vndt paßirt[435] werden, auf die iehnigen officirer vndt personen zu verstehen die zur stelle seindt, vndt würcklich dienen werden:

	gülden:	Roß:
Dem Obersten	600	17
Obr*ist* leütenambtt	150	10
Obr*ist* wachmeister	50	8
Quartiermeister[436]	50	6
Schultheißen[437]	30	4
Caplan	30	2
Secretario[438]	30	2
Profoß	30	6
Wagenmeister[439]	30	4
Freymann[440]	12	1
Stockmeister[441]	8	
Steckenknecht[442]	8	

Jngleichem wirdt nachfolgendes, auf die Infanterie paßirt werden: [[195r]]

	gülden:	Roß.
Dem Obersten	500	12
Obristen leütenambt	220	9
Obr*ist* Wachmeister	40	6
Quartiermeister[443]	40	3

432 *Übersetzung:* "Kommissar"
433 Feldquartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Offizier für die Truppen auf einem Feldzug.
434 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.
435 passiren: gelten lassen.
436 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
437 Schultheiß: Militärrichter.
438 *Übersetzung:* "Dem Sekretär"
439 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.
440 Freimann: Scharfrichter.
441 Stockmeister: Aufseher über Gefangene.
442 Steckenknecht: Bediensteter des Profossen, welcher bei der Züchtigung von Soldaten hilft.
443 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

Wagenmeister[444]	24	2
Caplan	24	2
Proviandtmeister	40	2
Schultheißen[445]	40	3
Secretario[446]	24	2
Profoß, deßen leütenampt vndt Stab, Nachrichter[447], Steckenknecht[448],	60 {Gulden}	8 roß
Scharfrichter	12	1

Auf 1 comp*agnie* küraßirer:

Auf das erste blat[449], darundter Platner, Sattler, vndt Schmidt	500 gülden.
Auf iedes küraßierpferdt	15 gülden.
Auf iede compagnia[450], an bagagypferdt[451]	25 pferde.

Auf 1 comp*agnie* harquebuzirer [[195v]]

	gülden
Auff das erste blat[452]	440
Auf iedes pferdt, so viel vorhanden sein werden	12 gülden.
Bagagipferdt[453], zu ieder comp*agnie*	18 pferdt

Auf ein Fähnlein[454] knechte[455] zu fuß:

Dem hauptmann selbst für alles vndt iedes	160	gülden.
leütenambt	60	
Fendrichen	50	
Feldwaibel	21	
Corporal vndt andere ringe[456]	12	
StabsBefehlichshaber so viel deren vorhanden, iederm		{Kreuzer}

444 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.
445 Schultheiß: Militärrichter.
446 *Übersetzung:* "Dem Sekretär"
447 Nachrichter: Vollstrecker eines Strafurteils, Scharfrichter.
448 Steckenknecht: Bediensteter des Profossen, welcher bei der Züchtigung von Soldaten hilft.
449 Erstes Blatt (Prima Plana): Stab einer Kompanie (in Musterungslisten ursprünglich auf dem ersten Blatt verzeichnet).
450 *Übersetzung:* "Kompanie"
451 Bagagepferd: Gepäckpferd.
452 Erstes Blatt (Prima Plana): Stab einer Kompanie (in Musterungslisten ursprünglich auf dem ersten Blatt verzeichnet).
453 Bagagepferd: Gepäckpferd.
454 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).
455 Knecht: Landsknecht, Soldat.
456 ring: klein, von geringer Wichtigkeit.

Gefreyten vndt Spilleütten, ~~7 f~~[457]	7	30
Jedem knecht	6	40

Auf das gantze fähnlein knechte,
paßirt[458] man, auf 12 pferde,
hew vndt Strew, logiament[459],
liegerstadt[460], vndt Fewerung.

Auf alle obspecificirte bagagi[-][461] vndt dienstpferde[462], wirdt nichts anders, dann hew vndt Str~~ew~~<oh> paßirt[463], den habern vndt anders, iedtweder ihme selbst zu verschaffen, schuldig sein soll. Wann es sache ist, das in den durchzügen, Quartieren, oder sonsten, an brodt, wein, haber oder victualien, den Soldaten, etwas gegeben wirdt, das soll ihnen an ihrem vndterhalt, gleichwol etwas leidentlicherem[464] werth, als sonst der gemeine kauf, vndt verkauff ist, wieder abgekürzt, vndt den dargebern, an ihren gaben gut gemacht werden. Actum[465] Regenspurg[466], den 9. Novemb*er* 1630.

Solche ordnung soll in quartieren[,] garnisonen, zu feldt, vndt aller orten, wo die Soldaten gleich wehren, vndt sich in Jhrer May*est*ät[467] ~~dien~~<vndt> der assistirenden Chur: Fürsten, vndt Stände diensten aufhalten möchten, observirt vndt gehalten werden.

23. Dezember 1630

[[196v]]

21 den 23. Decemb*er*

Jch habe die Ritterschaft[468] anhero[469] bescheiden, ihnen den vorhalt zu thun, wegen der contribution, oder einlägerung. e*t cetera*

Marschalck Erlach[470], ist von Tilsen[471], wjederkommen, von seiner Tochter[472] begräbnüß.

Es hat sich, die vor der Regierung vorbescheidene Ritterschaft, zimlich wiedrig erkläret, vndt sagen, (wiewol nicht ohne vrsach) wann das 7benfache contribujren[473], noch länger währen sollte,

457 Gestrichenes im Original verwischt.
458 passiren: gelten lassen.
459 Logiament: Unterkunft, Quartier.
460 Liegerstatt: Lagerstätte.
461 Bagageroß: Gepäckpferd.
462 Dienstpferd: Pferd, das dem Landesherrn als Pflichtleistung zur Verfügung zu halten ist.
463 passiren: gelten lassen.
464 leidentlich: erträglich.
465 *Übersetzung:* "Gegeben"
466 Regensburg.
467 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
468 Anhalt, Landstände.
469 Bernburg.
470 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
471 Tylsen.
472 Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach (1603-1630).
473 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

oder höher kommen, so würden Sie müßen, zum lande[474] hinauß laufen in 1 oder 2 Monat, vndt das thete ihnen am wehesten, wann sie müsten ihre arme vndterthanen verlegen. Jedoch wollten sie sich aufhalten, so lange Sie es vermöchten, vndt wollten eben So lieb einquartirung haben, da doch ohne [[197r]] das, zu 10[,] zu 20 Reütter, täglich in ihre dörfer kähmen, vndt sich alda einlogirten, zu ihrem großen schaden vndt verderben. Wann sie nur vor ihre vndterthanen, nichts mehr verschießen[475] dörften, so wollten sie noch sehen wie sie es mitt der contribution machten.

Der Raht[476] alhier zu Bernburg[477], als ein gebrandt kindt, schewet das fewer, bittet vmb gnedige milterung der contribution, vndt hat die holckische einlagerung noch dermaßen in frischer gedächtnüß, wie sanfte dieser Stadt, dieselbige gethan, daß Sie keiner einlagerung mehr begehren.

Jn ein par tagen, werden noch drey Regimenter, durchs fürstenthumb[478] ziehen. Tilly[479] soll noch gar kranck, vndt schwach sein. Fitzthumb[480], ist noch nicht alda ~~k~~ ankommen, etc*etera* [[197v]] etc*etera*[.]

<Bayern[481] ist herkommen <von Odeleben[482]>, wie auch hofm*eister* Reüße[483] von Lichtemberg[484].>

Die schwestern, <fr*äulein*> Anne Sofie[485], vndt frewlejn Louysa Ameley[486], seindt wieder von Cöhten[487], anhero[488] kommen. <Vitzenhagen[489] vndt Thomaß[490], jst nach Ballenstedt[491].>

24. Dezember 1630

♀ den 24. Decemb*er*

Bayern[492], jst wieder verrayset.

Gestern abendt spähte, schreibt mir harschleben[493] zu, daß Don Balthasars[494] Quartiermeister[495] vnversehens vmb 1 vhr nachm*ittags* in Ballenstedt[496] gekommen, des Kayß*erlichen*[497]

474 Anhalt, Fürstentum.
475 verschießen: vorschießen, vorstrecken.
476 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
477 Bernburg.
478 Anhalt, Fürstentum.
479 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
480 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
481 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
482 Ottleben.
483 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
484 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
485 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
486 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
487 Köthen.
488 Bernburg.
489 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
490 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
491 Ballenstedt.
492 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
493 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
494 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

commissarij[498] Fitzthumbs[499] Secret*ar*ij[500] hanß Jörge Steüben[501] (welcher Newlich des haraucourts[502] vndt Barnsteinische Regiment, auch ins ampt Ball*enstedt*[503] logirt) ordinanz[504] vorgezeiget.

Mitt 5 comp*agnien* vndt dem Stabe, liegen sie da. Der Ob*rist* l*eutnant*[505] in Ball*enstedt* mitt dem stabe, vndt die andern auf die nechsten dörfer, wollen die feyertage vber alda stille liegen. Sonsten seindt [[198r]] noch 2 Regim*enter* alß des Strozzj[506] zu ~~fuß,~~ Roß, vndt Brandenb*urg*[507] zu fuß, im anzuge[.]

Z*eitung*[508] von Caspar Pfawen[509], das er vndt hübner[510], wenig verrichtung, zu halberstadt[511] haben werden, sintemahl die Reütterey schwürig, vndt <der quartier> assignationes[512] haben wollen.

Commissarij[513] Fitzthumb[514], auf welchen man so lange gewartett, seye nicht ankommen, jnterim[515] würden die Holckischen 1000 pferde vnß assignirt[516] werden mitt sambt dem stabe, vndt würde dennoch an stargken durchzügen nicht ermangeln. Gott hat ein hartes vber vnß verhengett, vndt will sich noch nicht, vber vnß erbarmen, sondern vns noch stärcker, vndt heftiger heimbsuchen. Können wir ihm nicht in die ruhte fallen, so gebe er vnß nur gedult, vndt verleyhe daß wir es ertragen können, vndt ia nicht vngedultig werden.

[[198v]]
Avis[517] vom Commissario[518] Fitzthumb[519], daß Don Balthasars[520] Regiment zu roß, donnerstags im Ampt Ballenstedt[521], das Strozzische aber, in der grafschafft Manßfeldt[522] logiren werden, Freytags

---

495 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
496 Ballenstedt.
497 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
498 *Übersetzung:* "Kommissars"
499 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
500 *Übersetzung:* "Sekretär"
501 Steuben, Hans Georg.
502 Haraucourt, Henri de (gest. 1632).
503 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
504 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
505 Person nicht ermittelt.
506 Strozzi von Schrattenthal, Jakob, Graf (1578-1636).
507 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).
508 Zeitung: Nachricht.
509 Pfau, Kaspar (1596-1658).
510 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
511 Halberstadt.
512 *Übersetzung:* "Zuweisungen"
513 *Übersetzung:* "Kommissar"
514 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
515 *Übersetzung:* "vorläufig"
516 assigniren: zuweisen.
517 *Übersetzung:* "Nachricht"
518 *Übersetzung:* "Kommissar"
519 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
520 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).
521 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
522 Mansfeld, Grafschaft.

aber, alß heütte, sollen beyde bey Sandersleben[523], im Ampt Fregkleben[524], gewiß ankommen, das Regim*en*t zu fuß, nemlich das Marggräfliche Badische, soll vor Montags im Ampt Fregkleben, nicht anlangen. Dieses seye 8 comp*agnien* starck, das Strozzische 5 comp*agnien*[,] daß Don Baltzerische auch 5 compagnien, iedes gar complet. Fitzthumb schreibts an Krosigk[525] damitt es mir berichtet werde. Er nennet sich, hanß ~~Fitzthumb~~ Vitzthumb von Else[526]. heütte ~~frühe~~ <morgen,> jst mir aber dieses schreiben erst zukommen.

[[199r]]
Vmb den Mittag, schreibt mir der Præsident Börstel[527] zu, das ~~die~~<der> holckischen <Regiments>quartiermeister[528] alhier[529] im gasthofe angelanget, ~~wollen~~<will> F*ürst* Aug*ust*o[530], schreiben insinujren[531], vndt auf 3 comp*agnien* morgen abends, quartier machen, wie er dann der assignation[532] derselben von F*ürst* Aug*ust*o gewärtig wehre, müste auch vor die vbrigen comp*agnien* geldt mitt zurück[533] bringen. Jch habe F*ürst* Aug*ust*o zugeschrieben er möchte doch dieser Stadt alleine, die last nicht aufweltzen laßen.

Die fröliche post bekommen, das der Oberste holcko[534], mitt 1000 pferden, solle im fürstenthumb[535], quartier nehmen. Tilly[536] schreibt destwegen, gar höflich an F*ürst* Aug*ust* vndt bittet man wolle hierinnen ein vbriges thun, dem Kayser[537] zu dienst, vndt der Regenspurg*er*[538] newljchst contrahirten[539], ordinantz[540], gemeß. e*t cetera*

25. Dezember 1630

[[199v]]

♄ den 25. Decemb*er* Christtag.

Gestrigen weyhenachtabendt, souppant seul avec ma femme[541], i'ay estè en danger de vie, engloutissant un morceau de gasteau, dans lequel, il y avoit, a travers une espingle, & elle m'entroit

523 Sandersleben.
524 Freckleben, Amt.
525 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
526 Hier liegt mit hoher Wahrscheinlichkeit eine fehlerhafte Namensnotiz für den kaiserlichen Kriegskommissar Dam Vitzthum von Eckstedt vor.
527 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
528 Fischer, Hans (2).
529 Bernburg.
530 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
531 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
532 Assignation: Quartierzuweisung.
533 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
534 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
535 Anhalt, Fürstentum.
536 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
537 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
538 Regensburg.
539 contrahiren: einen Vertrag schließen, schriftlich übereinkommen.
540 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
541 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

desia au gosier, la recrachant a ~~pei~~ grand peine. Dieu en soit louè. Si cela me fut entrè aux boyaux, cela m'auroit occis sans doubte, & je n'aurois sceu, dequoy la mort me seroit survenue.[542]

Vnefois a Dessaw[543] en mon enfance je faillis estouffer d'une miette de pain.[544]

A Amberg[545] ie faillis m'estouffer d'une gorgèe de biere riant en beuvant.[546]

Vne autrefois une esgrette de poisson faillit m'estouffer.[547]

Et devant 5 ans icy a Bernburg[548], la [[200r]] servante de ma femme[549], m'apprestant une tasse froide (kalte schale) ie faillis de me tuer d'un clou courbè quj estoit dans le pain, & je l'avois desja dans la gorge, mais le rattrappay encores des mes mains, le retirant dehors. J'engloutis aussy icy, il y a 5 <a 6> ans contre mon grè un noyaulx de pesche, quj me fit bien du mal entre la poittrine, & l'espine du dos, mais en fin ne me nuysit pas. Dieu me preserve par sa grace, aussy a l'avenir, si c'est son bon playsir, a sa gloire & nostre bien.[550]

Dieweil ich, wegen vielfältiger schwehrer geschäffte, nicht habe können mich recht zum h*eiligen* abendtmal vorbereitten, Alß habe ich auch nicht wie die Saw zum troge gehen mögen, sondern habe vor meine person nicht communicirt, die predigt aber angehöret, [[200v]] etc*etera*

Der hofmeister Hübner[551], ist von halberstadt[552] wiederkommen, hat schlechten bescheidt gebracht. Wir sollen das holckische Regiment vndterhalten, da vnß doch die Schantze[553] Monatlich 4 m*ille*[554] [,] die durchzüge 6000 ~~{Thaler}~~<gülden,> kosten sollen, vndt vber diß das holckische Regiment der 1000 pferde ein[555] 22 m*ille*[556] {Gulden} Monatlich kosten wirdt, da doch der Thüringische Krayß[557], (welcher zehenmal so groß, als das Fürstenthumb Anhalt[558] seyn mag, vndt vorzeitten

542 *Übersetzung:* "als ich allein mit meiner Frau aß, bin ich in Lebensgefahr gewesen, weil ich ein Kuchenstück verschluckte, in welchem mittendrin eine Stecknadel war, und sie kam mir bereits in die Kehle, als ich sie mit großer Mühe wieder ausspuckte. Gott sei dafür gepriesen. Wenn mir das in die Gedärme hineingekommen wäre, hätte mich das ohne Zweifel umgebracht und ich hätte nicht gewusst, wodurch mir der Tod plötzlich erschienen wäre."
543 Dessau (Dessau-Roßlau).
544 *Übersetzung:* "Einmal erstickte ich in meiner Kindheit in Dessau beinahe an einem Brotkrümel."
545 Amberg.
546 *Übersetzung:* "In Amberg verschluckte ich mich beinahe an einem Schluck Bier, als ich beim Trinken lachte."
547 *Übersetzung:* "Ein anderes Mal erstickte mich beinahe eine Fischgräte."
548 Bernburg.
549 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
550 *Übersetzung:* "Und als mir vor 5 Jahren hier in Bernburg eine Dienerin meiner Frau eine kalte Schale zurechtmachte, kam ich beinahe an einem krummen Nagel ums Leben, der im Brot war, und ich hatte ihn bereits im Hals, erwischte ihn aber noch wieder mit meinen Händen, sodass ich ihn wieder herauszog. Ich verschluckte hier auch vor 5 bis 6 Jahren wider mein Belieben einen Pfirsichkern, der mir zwischen der Brust und dem Rückgrat viel Schmerz bereitete, mir aber letztendlich nicht schadete. Gott schütze mich durch seine Gnade auch in der Zukunft, wenn das zu seinem Ruhm und unserem Wohl sein Belieben ist."
551 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
552 Halberstadt.
553 Dessauer Elbschanze.
554 *Übersetzung:* "tausend"
555 ein: ungefähr.
556 *Übersetzung:* "tausend"
557 Thüringen.
558 Anhalt, Fürstentum.

ein Königreich[559] gewesen) nur 10 m*ille*[560] {Thaler} Monatlich geben darff[561], welches keine proportion hatt, sintemahl der Thüringische Krayß, so viel nicht gelitten hatt, bey weittem nicht als das Fürstenthumb Anhaltt. Jm Düring*er* krayß, seindt mitt [[201r]] begriffen: das herzogtumb, Weymar[562], Altenburg[563], Coburg[564], vndt Eisenach[565], Jtem[566]: die graffen von Schwartzburg[567], die Stadt Erfurt[568], Northausen[569], Mülhausen[570], vndt andere.

Il semble, que le Mar*éch*al <du camp Conte> de Pappenheimb[571], holcko[572], & d'autres, nous ayent rendu de fort mauvais offices, auprés du General Tilly[573], l'informant sinistrement, de l'estat de ceste Principautè[574], comme sj elle n'auroit rien soufferte, & comme sj on estoit trop partiel, pour les Magdeburgeois[575], car le Commissajre General, Lerchenfelder[576], ~~nou~~<se> nous monstre fort affectionnè, & il semble que d'autres l'ayent prevenu.[577]

Le Conte Wolf de Mansfeldt[578], nous est fort contraire, comme sont de coustume tous les apostats. Aussy le Colonel Pegker[579], nous est adversaire sans rayson e*t cetera* e*t cetera* [[201v]] quelconque.[580]

26. Dezember 1630

☉ den 26. Decemb*er*

Jn die kirche vormittags.

---

559 Thüringer Reich.
560 *Übersetzung:* "tausend"
561 dürfen: müssen.
562 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
563 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.
564 Sachsen-Coburg, Herzogtum.
565 Sachsen-Eisenach, Herzogtum.
566 *Übersetzung:* "ebenso"
567 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).
568 Erfurt.
569 Nordhausen.
570 Mühlhausen.
571 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
572 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
573 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
574 Anhalt, Fürstentum.
575 Magdeburg.
576 Lerchenfeld, Christoph von (1589-1649).
577 *Übersetzung:* "Er scheint, dass der Feldmarschall Graf von Pappenheim, Holk und andere uns bei dem General Tilly geschmäht haben, indem sie ihn übel über den Zustand dieses Fürstentums informieren, als ob es nichts erduldet hätte und als ob man wegen der Magdeburger sehr parteiisch sei, denn der Generalkommissar Lerchenfeld zeigt sich uns sehr gewogen und es scheint, dass ihn andere gewarnt haben."
578 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
579 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
580 *Übersetzung:* "Der Graf Wolf von Mansfeld ist stark gegen uns, wie es gewöhnlich alle Abtrünnigen sind. Auch der Obrist Pecker ist uns ohne irgendeinen Grund Feind usw. usw."

Nachmittags auf die sämptliche zusammenkunft der herrschafft[581], vndt rähte gen Plötzkaw[582], alda man wegen der großen schwehren landesnoht, <von> wegen der holckischen einquartirung deliberiret[583] hatt, vndt vbel zum schluß kommen können.

Oberste holcko[584] hat dje Quartiermeister[585], alle nach Plözka schon geschigkt, vndt 3 m*ille*[586] {Thaler} auf dje Reütter vorauß begehrt. Wir haben noch nichts gewilligett.

27. Dezember 1630

☽ den 27. Decemb*er*

Nous avons estè en grande dissension, avec le Pr*ince* Aug*ust*[587] a cause de l'enlogement, que desirons imposer de 2 comp*agnies* aux Servestains[588], a cause qu'ils ne contribuent rien, & nous ne voudrions [[202r]] pas volontiers, l'enlogement, afin que nos terres[589] peussent encores contribuer. Nous trois Princes, Louys[590], Iean Casimir[591] & moy, nous sommes bandèz avec tous les Conseillers, contre le Pr*ince* Auguste[592], lequel ne vouloit pas siegner l'accord, ains nous trois le signasmes. Nos raysons estoyent fort pertinentes, p*ou*r conservation de la patrie[593] intentionnèes, & les siennes combattoyent p*ou*r le profit du petit enfant[594] a Zerbst[595], seul, & visoyent a la rujne du reste. Dieu nous donne bon conseil. Amen.[596]

~~Nach~~ Gegen abendt, seindt wir wieder von einander gezogen.

M*onsieu*r[597] Pawer[598] ist zum Ob*risten* holcko[599], verschigkt worden.

---

581 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
582 Plötzkau.
583 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
584 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
585 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
586 *Übersetzung:* "tausend"
587 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
588 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
589 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.
590 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
591 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
592 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
593 Anhalt, Fürstentum.
594 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
595 Zerbst.
596 *Übersetzung:* "Wir sind in großem Zwist mit dem Fürsten August gewesen wegen der Einquartierung, die wir mit zwei Kompanien den Zerbstern aufzubürden begehren, weil sie nichts beitragen und wir die Einquartierung nicht gern wollen würden, damit unsere Lande noch Beiträge leisten könnten. Wir drei Fürsten Ludwig, Johann Kasimir und ich haben uns mit unseren Räten gegen den Fürsten August verbunden, welcher den Vergleich nicht unterzeichnen wollte, sondern wir drei unterschrieben ihn. Unsere Gründe waren sehr stichhaltig wegen der beabsichtigten Erhaltung des Vaterlandes, und die seinigen kämpften allein für den Vorteil des kleinen Kindes in Zerbst und zielten auf den Ruin des Rests ab. Gott gebe uns guten Rat. Amen."
597 *Übersetzung:* "Herr"
598 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

Casp*ar* Pfaw[600] ist vom Tilly[601] wiederkommen.

Omnia minitantur rujnam.[602]

Strozzj[603] <seine> reütter, liegen heütte, in meinen dörfern, zu Poley[604], Dröble[605], Pallberg[606],

28. Dezember 1630

[[202v]]

♂ den 28. Decemb*er*

herman Christian, Stammer[607], hat sich bey mir angemeldett.

<J'ay> Conversè, avec Negromonte[608], de plus*ieu*rs aff*ai*res concernantes mon bien estre.[609]

29. Dezember 1630

☿ den 29. Decemb*er*

Jn dieser nacht, zwischen 12 vndt 1 vhr, ist Peter[610] der Cantzelist zu mir kommen, mitt schreiben vom Obersten Holcko[611], welcher will alle 8 tage, abwechßlungsweyse, 2 comp*agnien* jns fürstenthumb[612], marchiren laßen, die contribution executive[613] einzufordern, dieweil er vergangenen sommer, seye gewitzigett[614] worden, daß es allzuschwehr her gehe, mitt einhebung der contribution. Befihlt auch den quartiermeistern[615] nicht zu tractiren[616], sondern die einthei [[203r]] lung der comp*agnien* zu machen. Es wehren der Fürsten von Anhaltt 5[617] ieglichem 2 comp*agnien*

599 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
600 Pfau, Kaspar (1596-1658).
601 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
602 *Übersetzung:* "Alle drohen den Ruin an."
603 Strozzi von Schrattenthal, Jakob, Graf (1578-1636).
604 Poley.
605 Dröbel.
606 Baalberge.
607 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
608 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
609 *Übersetzung:* "Ich habe mich mit Schwartzenberger über mehrere Angelegenheiten bezüglich meines Wohlergehens unterhalten."
610 Agricola, Peter (1607/08-1648).
611 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
612 Anhalt, Fürstentum.
613 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
614 witzigen: (durch Schaden) weiser oder klüger machen, belehren.
615 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
616 tractiren: (ver)handeln.
617 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

zu assigniren[618], welches vnß höchstpræiudicirlich[619]. Er will auch den {Reichsthaler} nicht zu 1½ {Gulden} sondern nur zu 21 {Groschen} annehmen. Seine des Obersten[620] leibcomp*agnie* will er zu Cöhten[621] oder Deßaw[622] einlogiret[623] haben. Aufn Sambstag sollen der Regim*ents*quartiermeister[624], 2 wochenrechnungen einbringen, dann es wehren vom 1. Ian*uar* st*yli* n*ovi*[625] schon alßdann 2 wochen verlaufen. Jst den 27. Dec*ember* / 6. Ian*uar* datirt. Rittm*eister* Neümans[626] vndt Meindorff[627] comp*agnien* sollen, den 9. Ian*uar* st*yli* n*ovi*[628] das ist heütte vnfehlbarlich marchiren. Jn ieder quartier soll ieder Rittmeister in die angewiesenen Quartier[629] noch ein Reütter oder zehen schigken. Des Stabs Quartier[630] will er zu Bernburg[631] haben. Er hat 600 küraßirer, vndt 400 arquebuzirer. Will der Kayßerl*ichen*[632] Re [[203v]] genspurg*er*[633] ordinanz[634] gemeß, tractirt[635] sein. Will alle 3 wochen es laßen vmbgehen, daß 8 comp*agnien* zu olvenstedt[636] im haüptquartier[637] vor Magdeb*urg*[638] verbleiben, vndt 2 in diesen quartiren sein.

Der servicen[639] halben, hew, vndt Stroh, wirdt sich ein ieder selber vergleichen, (wie ers zu verantworten getrawet) Er Bittet, man wolle die 4tirm*eister*[640] nicht lenger aufhalten zu verhüten desordre[641]. Könne den Reüttern nichts verschencken, müße alle wochen vorauß haben, vndt exequiren[642], wann das geringste ermangeln thete. So würde es auch den vndterthanen, desto schwehrer, werden, so viel auf einmal zu geben, vndt er hette keinen andern vndterhalt nicht, als alhier, auß dem Fürstenthumb[643].

---

618 assigniren: zuweisen.
619 höchstpräjudicirlich: äußerst nachteilig, eine sehr starke Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
620 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
621 Köthen.
622 Dessau (Dessau-Roßlau).
623 einlogiren: einquartieren.
624 Fischer, Hans (2).
625 *Übersetzung:* "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
626 Neumann, N. N..
627 Meindorf, Georg von.
628 *Übersetzung:* "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
629 "4tier." steht im Original für "Quartier".
630 "4tier." steht im Original für "Quartier".
631 Bernburg.
632 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
633 Regensburg.
634 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
635 tractiren: behandeln.
636 Olvenstedt.
637 "haüpt4tier." steht im Original für "haüptquartier".
638 Magdeburg.
639 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).
640 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
641 *Übersetzung:* "Unordnung"
642 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
643 Anhalt, Fürstentum.

Auf den donnerstag, habe ich die herrschafft[644], anhero[645] gebehten.

[[204r]]
F*ürst* Augustus[646] hat vnß auch auf Morgen g*ebe* g*ott* hieher beschrieben[647].

Th*omas* B*enckendorf*[648] ist von Ball*enstedt*[649] wiederkommen, hat zu großem glück mir die ~~zu hall~~ auf dem halberst*ädter* wege in der nacht verlorne vndt lengst vergeßene schöne peltzhandtschuch wiedergebracht, <vber alles vermuhten.>

Das Badische fußvolck[650] marchirt heütte alhier bey Bernburg[651] vorüber, <in meine dörfer, logirende.>

[652] Contribution Rolle[653], nach der Revision vnd Erhöhung, de Anno[654] 1628.

Fürstl*ich* Bernburg*ischer* Antheil[655].	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
Ambt Bernburg[656]	215	1	4½
Stadt Bernburg	105	7	4½
Ambt Ballenstedt[657]	166	20	5½
Ambt Hatzgerode[658] [!]	49	15	9
Ambt Gernrode[659]	26	5	2
Ambt Groß Alßleben[660]	31	22	8
Ambt Plötzkaw[661]	59	22	2
Summa[662]	654	22	11½
Fürstl*ich* Cöthnis*cher* Antheil[663].			

644 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
645 Bernburg.
646 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
647 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
648 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
649 Ballenstedt.
650 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
651 Bernburg.
652 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
653 Rolle: Liste, Verzeichnis.
654 *Übersetzung:* "vom Jahr"
655 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
656 Bernburg, Amt.
657 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
658 Harzgerode, Amt.
659 Gernrode, Amt.
660 Großalsleben, Amt.
661 Plötzkau, Amt.
662 *Übersetzung:* "Summe"
663 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

Ambt Cöthen[664] <vnd Wolffen[665] .>	282	16	9½
Stadt Cöthen[666]	87	13	–
Ambt Nienburgk[667]	64	16	2½
Stadt Nienburgk[668]	30	15	2
Ambt Warmßdorff[669]	65	11	½
Stadt Güsten[670] .	13	17	2
Summa[671]	544	17	4½
Fürstl*ich* Deßauer Antheil[672] .	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
Ambt Deßaw[673]	152	12	1
Stadt Deßaw[674]	67	12	4
Ambt wörlitz[675]	30	16	8½
Stadt Ragun[676] .	25	23	3
Stadt Jeßnitz[677]	26	23	3
Ambt Freckleben[678]	42	13	10
Ambt Sanderßleben[679]	39	18	5
Stadt Sanderßleben[680]	27	15	10
Summa[681]	412	17	10
Fürstl*ich* Zerbster Antheil[682] .			
Ambt Zerbst[683]	106	7	9
Stadt Zerbst[684]	217	8	10

664 Köthen, Amt.
665 Wulfen, Amt.
666 Köthen.
667 Nienburg (Saale), Amt.
668 Nienburg (Saale).
669 Warmsdorf, Amt.
670 Güsten.
671 *Übersetzung:* "Summe"
672 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
673 Dessau, Amt.
674 Dessau (Dessau-Roßlau).
675 Wörlitz, Amt.
676 Raguhn.
677 Jeßnitz.
678 Freckleben, Amt.
679 Sandersleben, Amt.
680 Sandersleben.
681 *Übersetzung:* "Summe"
682 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
683 Zerbst, Amt.
684 Zerbst.

Ambt Roßlaw[685]	81	14	9
Ambt Lindaw[686]	40	17	8½
Ambt Coßwigk[687]	53	10	6
Stadt Coßwigk[688]	18	14	10
Summa[689]	518	2	4½

Summa Summarum[690],
2130 {Thaler} 12 {Groschen} 6½ {Pfennige}

[[204v]]

Contribution nach der revidirten Rolle[691],
de anno[692] 1630. Zehenfacher Monat.

Fürstl*ich* Cöthnischer Antheil[693].	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
Ambt Cöthen[694] vnd Ambt Wulffen[695]	237	18	6½	2377	17	5
Stadt Cöthen[696]	69	15	8½	696	13	1
Ambt Nienburgk[697]	37	2	4½	370	23	9
Stadt Nienburgk[698]	25	8	7½	253	14	3
Ambt Warmbßdorff[699]	34	11	9	344	21	6

685 Roßlau, Amt.
686 Lindau (1), Amt.
687 Coswig (Anhalt), Amt.
688 Coswig (Anhalt).
689 *Übersetzung:* "Summe"
690 *Übersetzung:* "Summe der Summen"
691 Rolle: Liste, Verzeichnis.
692 *Übersetzung:* "vom Jahr"
693 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
694 Köthen, Amt.
695 Wulfen, Amt.
696 Köthen.
697 Nienburg (Saale), Amt.
698 Nienburg (Saale).
699 Warmsdorf, Amt.

Stadt Güsten[700].	12	13	3½		125	12	11
Summa[701]	416	22	3½		4169	6	11
Fürstl*ich* Dessaur Antheil[702].							
Ambt Deßaw[703].	106	17	9½		1067	9	11
Stadt Deßaw[704].	46	4	3½		461	18	11
Ambt Wörlitz[705]	25	7	11		253	7	2
Stadt Ragun[706].	22	4	5		221	20	2
Stadt Jeßnitz[707]	22	10	5½		224	8	7
Ambt Freckleben[708]	37	17	2	dobbelt.	75	10	4
Summa[709]	260	14	½		2304	3	1

[[205r]]

	Contribution de anno[711] 1630.			nach der revidirten Rolle[710] Zehenfacher Monat.		
Fürstl*ich* Zerbster Antheil[712].	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}

700 Güsten.
701 *Übersetzung:* "Summe"
702 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
703 Dessau, Amt.
704 Dessau (Dessau-Roßlau).
705 Wörlitz, Amt.
706 Raguhn.
707 Jeßnitz.
708 Freckleben, Amt.
709 *Übersetzung:* "Summe"
710 Rolle: Liste, Verzeichnis.
711 *Übersetzung:* "vom Jahr"
712 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

Ambt Zerbst[713]	60	7	½	602	22	5
Stadt Zerbst[714]	111	19	10½	1118	6	9
Ambt Roßlau[715].	52	8	8½	104	17	5
Ambt Lindaw[716].	20	18	2	207	13	8
Ambt Coßwig[717]	48	3	10	481	8	4
Stadt Coßwig[718]	12	20	7½	128	14	3
Summa[719]	306	6	3	2643	10	10
Fürstl*ich* Bernburg*ischer* Antheil[720].						
Ambt Bernburg[721]	153	9	6	1533	23	–
Stadt Bernburg[722]	68	–	½	680	–	5
Ambt Ballenstedt[723]	118	15	8	1186	12	8
Ambt Hatzgerode[724] [!]	28	16	8½	286	23	1
Ambt Gernrode[725]	25	15	3	–	–	–

713 Zerbst, Amt.
714 Zerbst.
715 Roßlau, Amt.
716 Lindau (1), Amt.
717 Coswig (Anhalt), Amt.
718 Coswig (Anhalt).
719 *Übersetzung:* "Summe"
720 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
721 Bernburg, Amt.
722 Bernburg.
723 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
724 Harzgerode, Amt.
725 Gernrode, Amt.

Ambt Großen Alßleben[726]	25	–	2½	–	–	–
Ambt Plötzkaw[727]	27	14	9½	276	3	11
Summa[728]	447	–	2	3963	15	1
Summa Summarum[729]	1430	16	9	13080	11	11

[[205v]]

Extract moderirter[730] ContributionAnlage, zu diesem Monat Siebenfach eynzubringen, im November A*nno*[731] 1630.

Cöthnischer Antheil[732].	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
Stadt Cöthen[733]	487	14	–
Ambt Cöthen[734] vnd Wolffen[735]	1664	9	10½
Stadt Nienburgk[736]	177	12	3½
Ambt Nienburgk[737].	259	16	6½
Stadt Güsten[738]	87	21	1¼
Ambt Warmbßdorff[739]	241	10	3
Summa[740]	2918	12	¾
Dessawer Antheil[741].			
Stadt Deßaw[742]	323	6	½
Ambt Deßaw[743]	747	4	7
Stadt Ragun[744]	155	8	11½

726 Großalsleben, Amt.
727 Plötzkau, Amt.
728 *Übersetzung:* "Summe"
729 *Übersetzung:* "Summe der Summen"
730 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
731 *Übersetzung:* "im Jahr"
732 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
733 Köthen.
734 Köthen, Amt.
735 Wulfen, Amt.
736 Nienburg (Saale).
737 Nienburg (Saale), Amt.
738 Güsten.
739 Warmsdorf, Amt.
740 *Übersetzung:* "Summe"
741 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
742 Dessau (Dessau-Roßlau).
743 Dessau, Amt.
744 Raguhn.

Stadt Jeßnitz[745]	157	1	½
Ambt Wörlitz[746]	177	7	5½
Ambt Freckleben[747]	37	17	2
Summa[748]	1597	21	3
Zerbster Antheil[749].			
Ambt Zerbst[750]	421	11	3½
Stadt Zerbst[751]	782	19	1¾
Ambt Lindaw[752]	145	7	1½
Ambt Roßleben[753]	52	8	8
Ambt Coßwig[754]	337	2	11
Stadt Coßwig[755]	89	21	1½
Summa[756]	1828	22	3¼

[[206r]]

Bernburgischer Antheill[757]	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
Ambt Bernburgk[758]	1073	18	5
Stadt Bernburgk[759]	476	–	9½
Ambt Ballenstedt[760]	830	13	7
Ambt Hatzgerode[761] [!]	200	20	10
Ambt Gernrode[762]	179	10	8
Ambt GroßAlßleben[763]	176	1	5
Ambt Plötzkaw[764].	193	7	7
Summa[765]	3130	1	3½

745 Jeßnitz.
746 Wörlitz, Amt.
747 Freckleben, Amt.
748 *Übersetzung:* "Summe"
749 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
750 Zerbst, Amt.
751 Zerbst.
752 Lindau (1), Amt.
753 Roßlau, Amt.
754 Coswig (Anhalt), Amt.
755 Coswig (Anhalt).
756 *Übersetzung:* "Summe"
757 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
758 Bernburg, Amt.
759 Bernburg.
760 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
761 Harzgerode, Amt.
762 Gernrode, Amt.
763 Großalsleben, Amt.
764 Plötzkau, Amt.
765 *Übersetzung:* "Summe"

Extract Extracts.

{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}		
2918 1597 1828	12 21 22 1	¾ 3 3¼ 3½	Cöthnischer[766]	Antheil.
3130			Deßawischer[767]	
			Zerbster[768]	
			Bernburgischer	
9475	8	10½		

[[206v]]

Vermöge der newlichsten Regensburgischen[769] Ordinantz[770]

Soll einem Obristen zu Roß vff seine Officirer, wenn sie zur stelle seyn vnd würcklich dienen, gegeben werden

		{Gulden}	Pferde
Dem	Obristen	600	17
	Obr*ist* Leütenant	150	10
	Obr*ist* Wachtmeister	50	8
	Quartiermeister[771]	50	6
	Schultheißen[772]	30	4
	Caplan	30	2
	Secretario[773]	30	2
	Profoß	30	6
	Wagenmeister[774]	30	4
	Freymann[775]	12	1
	Stockmeister[776]	8	–
	Steckenknecht[777]	8	
		1028 {Gulden}	60 Pfer*de*
	Vff iedes Pferd dieser 60 Pferde 12 {Gulden} thut	720 {Gulden}	
		1748 {Gulden}	
	Summa[778]		

Jtem[779] vf eine Compag*nie* Archibusirer,

766 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
767 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
768 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
769 Regensburg.
770 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
771 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
772 Schultheiß: Militärrichter.
773 *Übersetzung:* "Sekretär"
774 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.
775 Freimann: Scharfrichter.
776 Stockmeister: Aufseher über Gefangene.
777 Steckenknecht: Bediensteter des Profossen, welcher bei der Züchtigung von Soldaten hilft.
778 *Übersetzung:* "Summe"
779 *Übersetzung:* "Ebenso"

Auff das erste blat[780]	440 {Gulden}
Item[781] vf iedes Pferd, soviel deren verhanden, – 12 {Gulden} thut 100 Pferde	1200 {Gulden}
Item[782] 18 Bagage Pferde[783], thut	216 {Gulden}
Summa[784] einer Compag*nie* Archibusirer	1856 {Gulden}

[[207r]]

Jtem[785]. Vff eine Compag*nie* Küraßirer

	{Gulden}
Vf das erste blat[786], darunter Platner, Sattler vnd Schmiede	500
Vf iedes Pferd, Cüraßirer 15 {Gulden} thut von 100 Pferden	1500
Item[787] 25 Bagage Pferde[788], iedes 12 {Gulden}	300
	2300 {Gulden}

Thut also Monatlich

	{Gulden}
Der Stab	1748
6 Compag*nien* Cüraßirer	13800
4 Compag*nien* Archibußirer	6624
	22172 {Gulden}

[789] N*ota* B*ene*[790] [:] diese designation jst falsch, denn man gibt nichts, auf ein bagagipferdt[791], als hew, vndt Stroh. e*t cetera* So ist auch auf vorigen blättern, etwaß in calculo[792] geirret, in specie[793] wegen der zehenfachen anlage des Bernb*urgischen* antheils[794]. &c*etera* T*obias* H*übner*[795] hats gerechnett. (Tobiaß Hübner. e*t cetera*)

[[207v]]

780 Erstes Blatt (Prima Plana): Stab einer Kompanie (in Musterungslisten ursprünglich auf dem ersten Blatt verzeichnet).
781 *Übersetzung:* "Ebenso"
782 *Übersetzung:* "Ebenso"
783 Bagagepferd: Gepäckpferd.
784 *Übersetzung:* "Summe"
785 *Übersetzung:* "Ebenso"
786 Erstes Blatt (Prima Plana): Stab einer Kompanie (in Musterungslisten ursprünglich auf dem ersten Blatt verzeichnet).
787 *Übersetzung:* "Ebenso"
788 Bagagepferd: Gepäckpferd.
789 Schreiberwechsel zu Christian II.
790 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
791 Bagagepferd: Gepäckpferd.
792 *Übersetzung:* "in der Rechnung"
793 *Übersetzung:* "insbesondere"
794 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
795 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

[796] Vermöge der zu Regenspurg[797] verfertigten Kays*erlichen*[798] Ordinantz[799], wirdt auff 1 Regiment zu Roß gegeben, wie folget:

{Gulden}		{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
600	Dem Obristen Monatlich, thut 1½ {Gulden} auf 1 {Thaler} gerechnet	400	–	–
150	Obr*ist* Leutenant	100	–	–
50	Obr*ist* Wachtmeister	33	8	–
50	Quartiermeister[800]	33	8	–
30	Schultheißen[801]	20	–	–
30	Capelan	20	–	–
30	Secretario[802]	20	–	–
30	Profoß	20	–	–
30	Wagenmeister[803]	20	–	–
12	Freymann[804]	8	–	–
8	Stockmeister[805]	5	8	–
8	Steckenknecht[806]	5	8	–
2000	auff 1 Comp*agnie* Cüraßirer	1333	8	–
2000 2000 2000	auf die andere <Compa[gnie]>	1333 1333 1333	8 8 8 8 8	– – – – –
2000 2000	auf die dritte auf die vierdte auf die fünffte auf die sechste	1333 1333		
1640	auf 1 comp*agnie* Archibusirer	1093	8	–

796 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
797 Regensburg.
798 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
799 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
800 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
801 Schultheiß: Militärrichter.
802 *Übersetzung:* "Dem Sekretär"
803 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.
804 Freimann: Scharfrichter.
805 Stockmeister: Aufseher über Gefangene.
806 Steckenknecht: Bediensteter des Profossen, welcher bei der Züchtigung von Soldaten hilft.

1640	1640	1640	auf die achte auf<Compag*nie*>	1093	1093	1093	8	8	8	– – –
			die neündte auf							
			die zehende							
19548 {Gulden}				13058			16			–

[[208r]]

[807] M*onsieu*r[808] Pawer[809], jst diesen abendt, wiederkommen, hat gar betrübte relationes[810] gebracht: Wie holcko[811] der Oberste, sich beschwehret, das wir ihm wehren, gar zu wjtzig[812] gewesen, vndt zu klug, ~~aber~~<vergangenen> Sommer, ~~gewesen,~~<numehr aber,> wollte er seine sachen beßer in acht nehmen, vndt wir müsten ihm daßelbe verzeyhen. Er hette vermeint, vnß gar discret, zu tractiren[813], so hette man ihn baldt hie, baldt da verklagt, vndt einen schimpf, vber den andern, angethan, in dem man jhm, 3 m*ille*[814] {Thaler} an eytel groschen, zugestellet, auch schimpfliche briefe, von ihm geschrieben. Jtzt nun man gern Thaler geben wollte, zu 1½ {Gulden} begehrte er keine anzunehmen, sondern wollte <vor einen gülden> 21 {gute Groschen} haben. Das Fürstenthumb Anhaltt[815], wehre also nicht verderbett, wie man außgebe. Er wüste wol, das sich ezliche von der contribution bereicher [[208v]] ten, vndt köndten noch wol herrschaften kauffen, da doch andere verkauffen müsten, wie er[816] dann gewiß wüste, das eine herrschafft in der Grafschafft Stolberg[817] fail wehre. Er wollte in iederm antheil[818], 2 comp*agnien* einlogirt[819] haben, hetten wir keine andere städte, so müsten die <f*ürstlichen*> residentz Städte[820], eben so wol daran. Er müste sich mitt seinem volck[821] manteniren[822], wie er köndte, vndt wollte exequiren[823], wann die contribution nicht abgefolgt[824] würde. So wollte er auch pferde nehmen laßen, wo er Sie antreffe, die die fourrage[825] in seine quartier führen theten, es möchte so weitt sein, als es wollte. Mitt der ordinanz[826] des Kaysers[827], wollte er sich interimsweyse[828], befriedigen laßen, [[209r]] biß so lange eine beßere

807 Schreiberwechsel zu Christian II.
808 *Übersetzung:* "Herr"
809 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
810 *Übersetzung:* "Berichte"
811 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
812 witzig: einfallsreich, findig, gerissen.
813 tractiren: behandeln.
814 *Übersetzung:* "tausend"
815 Anhalt, Fürstentum.
816 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
817 Stolberg, Grafschaft.
818 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
819 einlogiren: einquartieren.
820 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Köthen; Zerbst.
821 Volk: Truppen.
822 manteniren: (sich) behaupten.
823 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
824 abfolgen: herausgeben.
825 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.
826 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
827 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
828 interimsweise: vorläufig, übergangsweise.

vndt stärgkere ordinanz[829] kähme, vndt er[830] wollte keinen pfenning dahinden laßen, so lange, als das Landt[831] nur zu geben hette. Das gebrendte kindt schewete das fewer. Er wollte sich nicht mehr, an die general cassa[832], weysen laßen, wehre genugsam gewizigett[833] worden. etc*etera*

Ma compaigne[834] a escrit, a l'Electrice Douairiere[835] de Lichtemberg[836], a cause d'Holcko[837] p*erge*[838] p*our* le mettre un peu en devoir, car ~~ell~~<elle> est soeur du Roy de Dennemarck[839], son souverain. Dieu nous ottroye en tout, bon remede, & ne vueille nous abbandonner, par sa S*ain*te grace.[840]

Pegker[841], & Fögkler[842], nous ont aussy procurè, cest enlogement, a cause de l'inimitiè de la religion, & de la hayne, qu'ils nous portent, sans rayson.[843]

30. Dezember 1630

[[209v]]

den 30. Decemb*er*

Wir haben abermals alhier zu Bernb*urg*[844] eine zusammenkunft gehalten. F*ürst* I*ohann* C*asimir*[845] ist nicht hinkommen, hat aber seine rähte geschicktt.

Nachmittags, seindt 60 holckische Reütter, anhero kommen, haben wollen etwas von contribution einheben[846]. Jch habe sie wieder hinüber, vber die Sale[847], nach Jlverstedt[848] geschicktt, re infecta[849], vndt werde Morgen g*ebe* g*ott* mitt ihnen tractjren[850] laßen, durch Reüßen[851], ~~den~~ vndt beampten.

Gegen abendt voneinander gezogen.

---

829 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
830 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
831 Anhalt, Fürstentum.
832 *Übersetzung:* "Kasse"
833 witzigen: (durch Schaden) weiser oder klüger machen, belehren.
834 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
835 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
836 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
837 *Übersetzung:* "Meine Ehefrau hat an die Kurfürstin-Witwe von Lichtenburg wegen des Holk geschrieben"
838 *Übersetzung:* "usw."
839 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
840 *Übersetzung:* "um ihn ein wenig zu verpflichten, denn sie ist Schwester des Königs von Dänemark, seinem Oberherrn. Gott gewähre uns in allem gute Abhilfe und wolle uns durch seine Heilige Gnade nicht verlassen."
841 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
842 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
843 *Übersetzung:* "Pecker und Föckler haben uns auch diese Einquartierung verschafft wegen der Feindschaft der Religion und des Hasses, den sie ohne Grund gegenüber uns tragen."
844 Bernburg.
845 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
846 einheben: einziehen.
847 Saale, Fluss.
848 Ilberstedt.
849 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
850 tractiren: (ver)handeln.
851 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

Sigmundt Dewerling[852] ist re infecta[853] auß Böhmen[854] wiederkommen, mitt großer gefahr, vndt vnsjcherheitt.

[[210r]]
Wieterßheimb[855], hat heütte bey mir die lehen gemuhtet[856], wie gestern, der iunge Stammer[857].

Mitt Quingenberg[858], habe ich allerley conversirt, vndt ihn ein fejn capable[859] subjectum[860] zu sein erfunden[861], mais jl n'est pas orthodoxe, & p*ou*r cela ne peut estre m*aît*re d'hostel de mon jeune frere[862 863].

Bodenhausen[864], vndt der junge Stammer, sollen vnsere commissarien sein, D*octor* Craz[865] der Tjlljsche, zur contribution einhebung[866], vor Ob*rist* holcken[867], welche~~n~~<m> man nicht will, die direction in händen laßen, sondern herrv*etter* F*ürst* Aug*usto*[868] [.]

Man hat dem g*enera*l Tilly[869], durch Caspar Pfawen[870], alles berichtett, was holcko auff vnß prætendirett[871], damitt er in zeitten könne vorbawen, vndt vnß ein Patent[872] vom Tilly, zu anweysung, herrnvetters F*ürst* Aug*ust*i zu wege bringen.

Verte[873]

31. Dezember 1630

[[210v]]

♀ den 31. Decemb*er*

852 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
853 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
854 Böhmen, Königreich.
855 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
856 muten: förmlich um die Zuteilung oder Erneuerung eines Lehens ersuchen.
857 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
858 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).
859 *Übersetzung:* "fähigen"
860 *Übersetzung:* "Untertan"
861 erfinden: befinden, ansehen.
862 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
863 *Übersetzung:* "aber er ist nicht rechtgläubig und kann deswegen nicht Hofmeister meines jungen Bruders sein"
864 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
865 Cratz, N. N..
866 Einhebung: Einziehung.
867 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
868 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
869 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
870 Pfau, Kaspar (1596-1658).
871 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
872 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
873 Abweichende Kustode.

Jch habe an Marschalck Krosigk[874] geschrieben, a cause du termjn Pasques[875].

Jtem[876]: an hanß Rizen[877] schreiben laßen ezlicher puncten halben, mitt eingeschloßenem schreiben an Löben[878].

Memorialia[879], vor Leiptziger[880] Meße gemachtt, vndt andere præparatoria[881].

Mitt Schwarzbergern[882] allerley conversirt.

Nach dem bade, hat mir der præsident[883] sagen laßen, es wehren gestern zween comp*agnien* vom Ob*risten* holcko[884] aufgebrochen, wollten heütte alhier zu Bernb*urg*[885] sein. Jch habe befohlen, die stadt zuzuhalten, vndt die Thor, sambt den schlagbawmen zu versperren, auch die Bürger, in die wehre stellen zu laßen, vndt sie in die dörfer zu weysen. habe es F*ürst* A*ugust*[886] vndt F*ürst* L*udwig*[887] avisirt. e*t cetera*

[[211r]]

[888]

Vbermaß. Zum 10fachen Monat giebt	Mangell {gute Groschen}		Vnderhalt Comp*agnien*	{Thaler}	{gute Groschen}	{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}			
Cöthn*ischer* Antheill[889]	4169 {Thaler}	6 {gute Groschen}	11 {Pfennige}	3 Compag*nien* Kuraß*iere* mitt	4000	:	169	6	11		
Deßaw*ischer* Antheill[890]	2304	3	1	2 Comp*agnien* Arqveb*usiere* mitt	2186	16	117	11	1	{Thaler}	{gute Groschen} {Pfennige}

874 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
875 *Übersetzung:* "wegen des Ostertermins"
876 *Übersetzung:* "Ebenso"
877 Ritz, Johann (1579-1633).
878 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
879 *Übersetzung:* "Denkschriften"
880 Leipzig.
881 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
882 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
883 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
884 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
885 Bernburg.
886 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
887 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
888 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
889 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
890 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

Bernburgischer Antheill[891]	3963	15	1	3 Compagnien Kuraßiere mitt	4000	:	:	:	:	36	8	11
Zerbster Antheill[892]	2643	10	10	2 Compagnien Arqvebusiere mitt	2872	:	:	:	:	228	13	2

vnndt Stab.

Andere abtheilung vff den 12fachen monat gerichtett.

Compagnien	Gibt {Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}	Compagnien		{Thaler}	{gute Groschen}	Vnderhalt {Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
Cöthnischer Antheill	500	3	6	3	Kuraßiere vndt stab mitt	4685	8	317	19	6
Deßauischer Antheill	2325	7	2	2	Arqvebusiere mitt	2186	16	638	15	2
Bernburgischer	4857	15	5	3	Küraßiere mitt	4685	8	317	19	6
Zerbster	3255	23	4	2	Arqvebusiere mitt	2186	16	1069	7	4 Oder

Gibt zur Schantze[893].

An deßen statt daß bier in die schantze. p*erge*[894]

[[211v]]

[895] Der status[896] vnsers Fürstenthumbs[897], vergit ad interitum[898] wo Gott nicht sonderliche hülfe schigkt, darauf ich hoffe, sintemal Oberster holcko[899], nicht alleine stargk contraminirt[900], vndt vnß verderben will, sondern es gehen vns auch die besten freünde ab, alß der General wachmeister, herr

891 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
892 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
893 Dessauer Elbschanze.
894 *Übersetzung:* "usw."
895 Schreiberwechsel zu Christian II.
896 *Übersetzung:* "Zustand"
897 Anhalt, Fürstentum.
898 *Übersetzung:* "nähert sich dem Untergang"
899 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
900 contraminiren: entgegenarbeiten.

von der Närßen[901], welcher vnß noch affectionirt[902] gewesen, vndt an seine stadt kömbt Graf Wolf von Manßfeldt[903] vnser wiedersacher. Gott wehre allem bösem, vndt erhalte vnser armes vatterlandt gnediglich, vmb Christi willen, Amen.

Die 2 holckische comp*agnien* seindt diesen abendt nicht ankommen.

Z*eitung*[904] von Ballenstedt[905], daß alda auf dem Schloß am brawhause ein brandt endtstanden, vndt baldt großen schaden vervrsacht hette, Er seye aber zeitlich[906] gelescht worden.

901 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
902 affectionirt: gewogen, geneigt.
903 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
904 Zeitung: Nachricht.
905 Ballenstedt.
906 zeitlich: rechtzeitig.

Personenregister

Agricola, Peter 31
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 6, 14
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 19, 25
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 2, 30, 31
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 19
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 13, 13, 19, 27, 28, 44
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 21
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 21
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 19, 25
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 19
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 7, 19, 21, 45
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 18
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 8, 10, 13, 15, 19, 19, 20, 30, 30, 31, 33, 44
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 19
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 10, 19, 19, 20, 30, 30, 31, 33, 46
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 4, 4, 5
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 6, 7, 9, 13, 19, 19, 20, 27, 30, 30, 30, 31, 33, 33, 45, 46
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 30, 31
Baur, Johann Christoph von 30, 43
Benckendorf, Thomas 3, 6, 25, 33
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 45
Börstel, Heinrich (1) von 2, 3, 5, 10, 27, 46
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 7, 17
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 2, 8
Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 26
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 2
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 44
Cratz, N. N. 45
Creytzen (1), N. N. von 6
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 45
Eichen, Uriel von 20
Erlach, Burkhard (1) von 2, 4, 7, 9, 24
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 5, 14, 15, 16, 18, 24, 27, 32, 42, 43
Fischer, Hans (2) 27, 32
Föckler, Wolf Leonhard 6, 44
Freyberg, Hildebrand 8
Groeben (1), N. N. von der 2
Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 11, 14, 15, 18
Haraucourt, Henri de 26
Harschleben, Johann (1) 25
Holk, Heinrich, Graf 7, 9, 9, 12, 16, 27, 29, 30, 30, 31, 32, 43, 43, 44, 45, 46, 47
Hübner, Tobias (2) 13, 16, 20, 20, 26, 28, 41
Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach 9, 24
Knoch(e), Christian Ernst von 16
Knoch(e), Kaspar Ernst von 5, 8, 16
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 13, 27, 46
Latfeur, Charles de 3
Lerchenfeld, Christoph von 29
Löw, Johann d. Ä. 21, 46
Loyß, Melchior 3
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 7, 29, 48
Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 25, 26
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora, Herzogin von 4
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 4
Meindorf, Georg von 32
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 3

Neumann, N. N. 32
Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 3
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 25
Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 5, 16, 18, 29
Pecker von der Ehr, Johann David 16, 29, 44
Pfau, Kaspar 9, 12, 26, 31, 45
Quingenberg, Adam Heinrich von 45
Rindtorf, Abraham von 16
Ritz, Johann 46
Röder, Hans Wolf Ernst von 20
Rueß von Hopfenbach, Hans 2, 4, 5, 9, 10, 12, 12, 25, 44
Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 44
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 8
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 4
Schwartzenberger, Georg Friedrich 5, 31, 46
Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 29
Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 3
Stammer, Adrian Arndt (von) 2
Stammer, Hermann Christian (von) 31, 45
Steuben, Hans Georg 26
Stolberg, Christoph, Graf von 5, 7
Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 2
Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von 5, 7
Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von 5, 7
Strozzi von Schrattenthal, Jakob, Graf 26, 31
T'Serclaes de Tilly, Jean 5, 6, 9, 10, 10, 11, 11, 12, 14, 15, 16, 16, 17, 17, 17, 18, 18, 20, 25, 27, 29, 31, 45
Trautenburg, Curt von der 25, 25
Trotha, Wolf Friedrich von 20
Viermund zu Neersen, Johann von 7, 9, 11, 12, 48
Vitzenhagen, Thilo von 25
Vitzthum von Eckstedt, Dam 25, 26, 26, 26
Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 16, 18, 21, 21
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 10, 14, 18
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 3, 16, 45

Ortsregister

Amberg 28
Anhalt, Fürstentum 6, 11, 11, 11, 13, 14, 14, 14, 15, 17, 17, 18, 18, 25, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 43, 44, 47
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 6, 9, 30, 33, 37, 39, 41, 43, 47
Anhalt-Dessau, Fürstentum 13, 30, 34, 36, 38, 40, 43, 46
Anhalt-Köthen, Fürstentum 30, 33, 35, 38, 40, 43, 46
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 30, 34, 36, 39, 40, 43, 47
Baalberge 31
Ballenstedt 8, 19, 25, 25, 33, 48
Ballenstedt(-Hoym), Amt 26, 26, 33, 37, 39
Bernburg 4, 4, 6, 7, 7, 10, 12, 12, 13, 16, 19, 19, 19, 24, 25, 25, 27, 28, 32, 33, 33, 37, 39, 43, 44, 46
Bernburg, Amt 33, 37, 39
Böhmen, Königreich 45
Brandenburg, Kurfürstentum 20
Brandenburg, Markgrafschaft 15
Coswig (Anhalt) 35, 37, 39
Coswig (Anhalt), Amt 35, 37, 39
Dänemark, Königreich 17
Dessau, Amt 34, 36, 38
Dessau (Dessau-Roßlau) 28, 32, 34, 36, 38, 43
Dessauer Elbschanze 11, 11, 14, 15, 18, 28, 47
Dröbel 6, 31
Erfurt 29
Freckleben, Amt 27, 34, 36, 39
Gernrode 8
Gernrode, Amt 33, 37, 39
Gernrode, Stift 12
Gräfenhainichen 6, 8
Großalsleben, Amt 33, 38, 39
Groß Salze (Bad Salzelmen) 3
Großwirschleben 12
Güsten 34, 36, 38
Halberstadt 12, 13, 16, 18, 19, 20, 20, 26, 28
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 11, 12, 15
Harzgerode 5, 7
Harzgerode, Amt 33, 37, 39
Hecklingen 20
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 11, 11, 15, 21
Holstein, Herzogtum 4
Hoym 4, 7, 9, 12
Ilberstedt 6, 44
Italien 17
Jeßnitz 34, 36, 39
Köthen 2, 4, 5, 25, 32, 34, 35, 38, 43
Köthen, Amt 34, 35, 38
Leipzig 4, 46
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 25, 44
Lindau (1), Amt 35, 37, 39
Magdeburg 16, 17, 20, 29, 32
Magdeburg, Erzstift 3, 11, 15
Mansfeld, Grafschaft 26
Mecklenburg, Herzogtum 15
Mühlhausen 29
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 5
Nienburg (Saale) 7, 34, 35, 38
Nienburg (Saale), Amt 34, 35, 38
Nienburg (Saale), Stift 8
Nordhausen 29
Olvenstedt 32
Ottleben 25
Plötzkau 8, 9, 10, 12, 13, 30
Plötzkau, Amt 33, 38, 39
Poley 31
Pommern, Herzogtum 15
Quedlinburg, Stift 3
Raguhn 34, 36, 38
Regensburg 15, 17, 24, 27, 32, 40, 42
Roßlau, Amt 35, 37, 39
Rudolstadt 2
Saale, Fluss 12, 13, 44
Sachsen, Kurfürstentum 20
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 29
Sachsen-Coburg, Herzogtum 29
Sachsen-Eisenach, Herzogtum 29
Sachsen-Weimar, Herzogtum 29
Sandersleben 18, 27, 34
Sandersleben, Amt 14, 34

Schlesien, Herzogtum 15
Schönebeck 3
Schweden, Königreich 17
Stolberg, Grafschaft 43
Thüringen 18, 28
Thüringer Reich 29
Tylsen 9, 24
Ulm 21
Warmsdorf, Amt 34, 35, 38
Wetterau 7
Wien 21
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 2, 4, 6
Wörlitz, Amt 34, 36, 39
Wulfen, Amt 34, 35, 38
Zerbst 30, 34, 37, 39, 43
Zerbst, Amt 34, 37, 39

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 24
Bernburg, Rat der Bergstadt 25
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 25
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium 15, 17